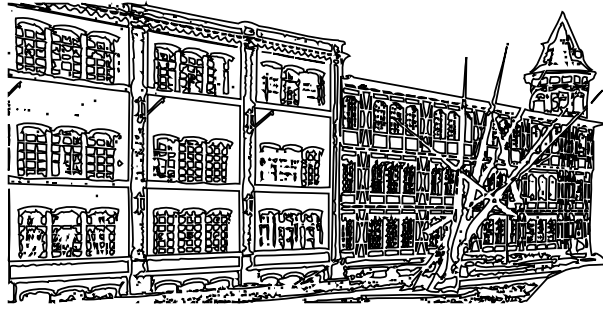


POSTSKRIPTUM

PS



AMTSBLATT Amt Wachsenburg

- Bechstedt-Wagd - Bittstädt - Eischleben - Haarhausen - Holzhausen - Ichtershausen
- Kirchheim - Rehestädt - Rockhausen - Röhrensee - Sülzenbrücken - Thörey - Werningsleben

32. Jahrgang - Donnerstag, den 29. Oktober 2026

Nummer 10

Wenn **Lachen** die beste Medizin ist,
dann ist ein guter **Narr**
der **beste Arzt!**

Wir starten in die
5. Jahreszeit!
- Haarhäuser Carneval Verein -

11.11.26 | um 18.11 Uhr | in Haarhausen
auf dem Gemeindesaal

NOVEMBER
2026

AMT WACHSENBURG

AMTSBLATT DER GEMEINDE

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Amt Wachsenburg,

im November wird es draußen früher dunkel. Umso schöner sind die Gelegenheiten, bei denen wir zusammenkommen, miteinander lachen und etwas auf die Beine stellen. Davon lebt unsere Gemeinde. Und von den Menschen, die dafür Zeit und Herzblut investieren.

Danke für Ihren Einsatz

Ihnen möchte ich in diesem Monat ganz besonders danken: allen, die sich in unseren Vereinen, bei der Feuerwehr, im Sport und in der Kultur engagieren, Veranstaltungen mitgestalten oder im Alltag für andere da sind.

Wer sich engagiert, gibt ein Stück seiner freien Zeit. Oft geschieht das ganz selbstverständlich und ohne großes Aufsehen. Hinter einem gelungenen Fest, einem lebendigen Vereinsleben oder einer helfenden Hand steckt jedoch viel persönlicher Einsatz. Das verdient unsere Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

Vielleicht ist der November auch eine gute Gelegenheit, selbst einmal mitzumachen, bei einem Verein vorbeizuschauen oder jemandem für seine Arbeit zu danken. Schon eine kleine Geste kann viel Freude bereiten.

Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür

Am 11. November beginnt wieder die Karnevalssaison. Allen Närrinnen und Narren wünsche ich einen schwungvollen Auftakt, gute Ideen und viele fröhliche Stunden. Den Vereinen und allen, die auf und hinter der Bühne mitwirken, wünsche ich Freude bei den Vorbereitungen, gelungene Veranstaltungen und ein begeistertes Publikum.

Lassen Sie uns die kommenden Wochen nutzen, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern. Besuchen Sie die Veranstaltungen vor Ort und unterstützen Sie diejenigen, die sie möglich machen. So wird aus einem grauen November ein Monat voller schöner Begegnungen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten November, Gesundheit und viele Anlässe zum Lächeln.

Ihr
Sebastian Schiffer
Bürgermeister der Gemeinde Amt Wachsenburg

SEBASTIAN
SCHIFFER

IHR BÜRGERMEISTER



www.amt-wachsenburg.de



buergermeister@amt-wachsenburg.de



(03628) 911-200





Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Offene Bürgersprechstunde in allen Fachbereichen

Dienstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt

Dienstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Außerhalb dieser
Sprechzeiten können
jederzeit Termine nach
vorheriger telefonischer
Absprache vereinbart
werden.**

**Nutzen Sie dafür die
zentrale Telefonnummer
unter
03628-9110.**



Erreichbarkeit Gemeinde und Gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung	03628 911-0
	info@amt-wachsenburg.de
	www.amt-wachsenburg.de
Bauhof	03628 589031
Schwimmbad	03628 44305
Kindergarten Ichtershausen	03628 70744
	kindergarten@amt-wachsenburg.de
Kindergarten Holzhausen	03628 6082960
	kindergarten-holzhausen@amt-wachsenburg.de
Kindergarten Haarhausen	03628 605948
	kindergarten-haarhausen@amt-wachsenburg.de
Kindergarten Kirchheim	036200 70403
	kindergarten-kirchheim@amt-wachsenburg.de



Impressum

„Postsriptum“

Amtsblatt Amt Wachsenburg

Herausgeber: Amt Wachsenburg, vertreten durch den Bürgermeister, Erfurter Str. 42, 99334 Amt Wachsenburg OT Ichtershausen, Tel.: (0 36 28) 9 11-0, Fax (0 36 28) 9 11-2 11, www.amt-wachsenburg.de, info@amt-wachsenburg.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Auftaktveranstaltung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Gemeinde Amt Wachsenburg

Wie soll sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln?

Die Gemeinde Amt Wachsenburg erarbeitet derzeit ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Mit dem Konzept sollen die zukünftigen Entwicklungsschwerpunkte der Gemeinde herausgearbeitet und eine langfristige Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Ortsteile geschaffen werden.

Das ISEK betrachtet dabei die Gemeinde Amt Wachsenburg in ihrer Gesamtheit. Alle Ortsteile werden in die Bestandsanalyse und den weiteren Entwicklungsprozess einbezogen.

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur öffentlichen Auftaktveranstaltung ein.

Datum: 03.11.2026

Uhrzeit: 18:00 Uhr

**Ort: Saal „Neue Mitte“
Erfurter Straße 43, 99334 Amt Wachsenburg
OT Ichtershausen**

Im Rahmen der Veranstaltung werden zunächst die Ziele, Inhalte und der Ablauf des ISEK-Prozesses vorgestellt. Darüber hinaus werden bereits erste Ergebnisse der durchgeführten Bestands-

analyse präsentiert. Dabei wird ein Überblick über die derzeitige Situation sowie wesentliche Entwicklungstendenzen der Gemeinde und ihrer Ortsteile gegeben.

Die Veranstaltung bietet zugleich Gelegenheit, sich über den weiteren Erarbeitungsprozess und die vorgesehenen Möglichkeiten der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu informieren. Ihre Hinweise, Anregungen und Ideen zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde sind dabei ausdrücklich willkommen und sollen in den weiteren Prozess einfließen.

Die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde betrifft uns alle. Wir freuen uns daher über eine rege Teilnahme und darauf, gemeinsam mit Ihnen über die Zukunft der Gemeinde Amt Wachsenburg ins Gespräch zu kommen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Fachbereich IV - Planen und Bauen telefonisch unter 03628 911-229 oder per E-Mail unter info@amt-wachsenburg.de gern zur Verfügung.

gez.

Fachbereich IV - Planen und Bauen

Öffentliche Ausschreibungen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genannte Pachtfläche aus:

- Gemarkung: Ichtershausen, Flur 3, Flurstück-Nr. 589 bis Flurstück-Nr. 594/3
- Lagebezeichnung: „Im Lützelfelde“ / „Am Rehestädter Weg“
- Pachtfläche: ca. 8,064 ha
- Pachtdauer: 10 Jahre
- Pachtbeginn: nach Vereinbarung
- Nutzungsart: naturschutzfachliche Grünlandpflege (Ziel: Ordnungsgemäße Bewirtschaftung nach naturschutzfachlichen Vorgaben: Die Fläche sollte jährlich gemäht werden; optimal wäre eine 2- schürige Mahd (Erstnutzung Mitte Juni, Zweitnutzung im August); eine Beweidung ist nicht zulässig)

Es besteht die Möglichkeit auch Angebote für Teilflächen abzugeben. Die Mindestpachtfläche beträgt 1 ha zu einem Mindestangebot von 240,00 €/ha/Jahr.

Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Übersteigen die Angebote für Teilflächen das Angebot für die Gesamtfläche wird der Zuschlag auf die Angebote der Teilflächen erteilt.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 09:00 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „Ih-589“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Pachtfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen



Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 1.935,36 €

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genannte Pachtfläche aus:

- Gemarkung: Sülzenbrücken, Flur 5, Flurstück 497/12
- Pachtfläche: ca. 0,6450 ha
- Pachtdauer: 10 Jahre
- Pachtbeginn: nach Vereinbarung
- Nutzungsart: naturschutzrechtliche Grünlandpflege (Gewinnung von Tierfutter (Heugewinnung))
- Ziel der Verpachtung: Ordnungsgemäße Bewirtschaftung nach naturschutzfachlichen Vorgaben
- naturschutzfachlichen Vorgaben: Die Fläche sollte jährlich gemäht werden; optimal wäre eine 2-schürige Mahd (Erstnutzung Mitte Juni, Zweitnutzung im August); eine kurze Nachbeweidung mit Schafen und/oder Ziegen ist möglich.



Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 47,00 €.

Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 11:00 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „Sü-497“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Pachtfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genannte Pachtfläche aus:

- Gemarkung: Thörey, Flur 4, Flurstück-Nr. 193 u. a. - Retentionsraum Thörey
- Pachtfläche: ca. 0,5900 ha
- Pachtdauer: 10 Jahre

- Pachtbeginn: nach Vereinbarung
- Nutzungsart: naturschutzrechtliche Grünlandpflege (Gewinnung von Tierfutter (Heugewinnung)) (Die ausgeschriebene Pachtfläche befindet sich in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbepark Ichtershausen-Thörey“ und ist dort als Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft („Retentionsraum“) festgesetzt)



Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 88,00 €.

Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 11:30 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „T-193“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Pachtfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

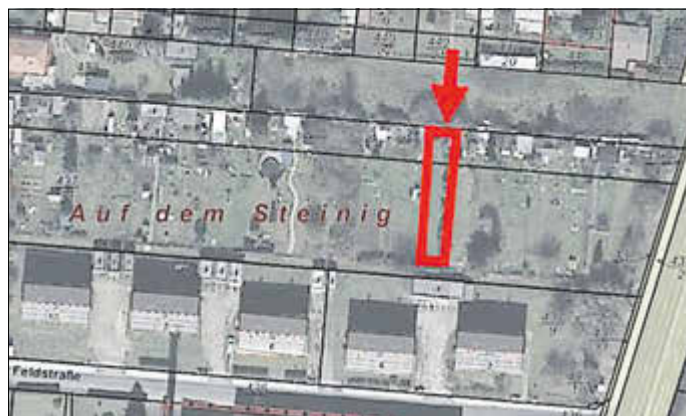
gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genanntes Pachtgrundstück aus:

- Gemarkung: Ichtershausen, Flur 2, Flurstück 437/14 und Flurstück 438/5
- Gartenfläche: „Feldstraße“ - Garten Nr. 8
- Pachtfläche: ca. 210 m²
- Pachtdauer: 10 Jahre
- Pachtbeginn: nach Vereinbarung

- Nutzungsart: Garten- und Erholungsfläche



Die Pachtfläche ist unerschlossen.

Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 127,00 €.

Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 10:00 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlüsselten Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „Ih-Fs-8“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Liegenschaft besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genannte Pachtfläche aus:

- Gemarkung: Ictershausen, Flur 2, Flurstück-Nr. 1153 („Fasanen- und Lindengarten“)
- Pachtfläche: ca. 4,1681 ha
- Pachtdauer: 10 Jahre
- Pachtbeginn: nach Vereinbarung
- Nutzungsart: naturschutzfachliche Grünlandpflege (Gewinnung von Tierfutter (Heugewinnung)) (Die ausgeschriebene Pachtfläche befindet sich in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erfurter Kreuz“ und ist dort als Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft („extensive Wiese“) festgesetzt; die Grünlandpflege hat daher in Form einer einschürigen Mahd nach dem 15.08. zu erfolgen; der Einsatz von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln ist verboten; eine zeitweise Beweidung in trockenen Monaten (ab Juli) ist gemäß guter fachlicher Praxis der Landwirtschaft (verträgliche dem Aufwuchs angepasste Nutzung/Beweidung) möglich; die Beweidung kann nur mit kleinen Rinderrassen, Schafen oder Ziegen

erfolgen; bei einer Beweidung sind einzelne Abschnitte auszukoppeln (Schilfröhricht-/Auenwaldbereiche); eine Zufütterung auf der Fläche ist nicht zulässig; es sind keine Maßnahmen an den Biotopen erlaubt (z.B. Entwässerungsmaßnahmen))



Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 973,21 €.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 13:00 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte schriftlich unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlüsselten Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „Ih-1153“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, auf dem Postweg an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Pachtfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genannte Pachtfläche aus:

- Gemarkung: Thörey, Flur 4, Flurstück-Nr. 192/4 („Retentionsraum Thörey“)
- Pachtfläche: ca. 1,3374 ha
- Pachtdauer: 10 Jahre
- Pachtbeginn: nach Vereinbarung
- Nutzungsart: naturschutzfachliche Grünlandpflege (Gewinnung von Tierfutter (Heugewinnung)) (Die ausgeschriebene Pachtfläche befindet sich in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbepark Ictershausen-Thörey“ und ist dort als

Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft („Retentionsraum“) festgesetzt; die Ausgleichsfläche ist ein Habitat für mehrere europäisch geschützte bzw. bestandsgefährdete Vogelarten; besonders bedeutend ist das Vorkommen des Wachtelkönigs, der europaweit streng geschützt und in Deutschland vom Aussterben bedroht ist; weitere besonders geschützte Arten, die in den Wiesen brüten, sind das Braunkehlchen und der Feldschwirl; alle drei Arten stehen unter besonderem gesetzlichen Schutz gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz, wonach es verboten ist, die Tiere zu töten bzw. zu verletzen und die Brutstätten zu zerstören; die Grünlandpflege hat daher in Form einer einschürigen Mahd nach dem 15.08. zu erfolgen; der Einsatz von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln ist verboten)

mit einer Gesamtleistung von 33,075 kWp. Die Module waren auf Trageschienengestellen montiert.



Abb. 2 – PV-Module auf dem Dach



Abb. 3 und 4 – Wechselrichter KACO Powador 33.000 Xi-XL-IT-Park

Der Verkauf unterliegt nicht der Umsatzsteuer. Eine Rechnung wird nicht ausgestellt. Die Bezahlung erfolgt per Barzahlung in oder per Überweisung an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42 in 99334 Amt Wachsenburg OT Ichtershausen, während der allgemeinen Öffnungszeiten. Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss der Gewährleistung (Sachmängelhaftung). Ein Widerrufs-/Rückgaberecht besteht nicht.

Im Rahmen der Dachsanierung erfolgte der fachtechnische Abbau der Anlage und die Verladung auf Europaletten. In Abstimmung mit der Gemeinde, kann die Anlage sodann von dem gemeindlichen Lagerplatz durch den Käufer abgeholt werden. Ladung und Transport obliegen ausschließlich dem Käufer.

Die Höhe des Mindestangebotes für die gesamte Anlage (123 Module, 1 Wechselrichter) beträgt 1.351,63 €.

Es besteht die Möglichkeit auch Angebote für einzelne Anlagenteile abzugeben. Hier beträgt das Mindestangebot pro Modul 8,37 €. Das Mindestangebot für den Wechselrichter beträgt 322,12 €.

Ein Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Übersteigen die Angebote für Anlagenteile das Angebot für die Gesamtanlage wird der Zuschlag auf die Angebote für Anlagenteile erteilt.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 08:30 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „PV“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Die PV kann nur eingelagert besichtigt werden. Die Informationseinholung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 erfolgen.

Die Gemeinde behält sich vor, von einem Verkauf des Gemeinvermögens abzusehen oder es erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.



Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 315,00 €.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 13:30 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte schriftlich unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „T-192-4“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, auf dem Postweg an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Pachtfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genanntes Gemeindevermögen aus:

PV-Anlage

bestehend aus 123 Modulen und einem Wechselrichter

Die Gemeinde Amt Wachsenburg bietet, aufgrund einer Dachsanierung, eine am 30.06.2010 errichtete PV-Anlage zum Ankauf an. Es handelt sich um eine PV-Anlage besteht aus 123 Stück der Module Bosch c-Si M60 225 Wp (Abb. 2) und einem Wechselrichter KACO Powador 33.000 Xi-XL-IT-Park (Abb. 3 und 4)

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genannte Pachtfläche aus:

- Gemarkung: Haarhausen, Flur 6, Flurstück 1123
- Pachtfläche: ca. 0,0440 ha
- Pachtdauer: 10 Jahre
- Pachtbeginn: nach Vereinbarung
- Nutzungsart: naturschutzfachliche Grünlandpflege (Ziel: Ordnungsgemäße Bewirtschaftung nach naturschutzfachlichen Vorgaben: Die Fläche sollte jährlich gemäht werden; optimal wäre eine 2-schürige Mahd (Erstnutzung Mitte Juni, Zweitnutzung im August); eine Beweidung ist nicht zulässig)



Die Höhe des Mindestangebotes für den jährlichen Pachtzins für die Gesamtfläche beträgt 37,00 €.

Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 10:00 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „Ha-1123“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache kann die Pachtfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung

kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Verpachtung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genanntes Gemeindevermögen aus:

BRAAS Dachziegel und Ortsteine

Die Gemeinde Amt Wachsenburg bietet ca. 220 Stück gebrauchte Betondachsteinziegel sowie ca. 20 Stück Ortsteine zum Ankauf an. Es handelt sich um Dachziegel der Sorte Taurus Pfanne (Ziegelrot, matt) von der Fa. BRAAS zzgl. der Ortsteine. Die Dachziegel und die Ortsteine sind in einem funktionsfähigen normalen Zustand (Abnutzungsspuren sind vorhanden).

Die Ziegel haben folgende Maße:

Breite x Länge der Ziegel: 33,00 cm x 42,00 cm

Höhe Ortstein für den Ort-0,80 cm gang:

Der Verkauf unterliegt nicht der Umsatzsteuer. Eine Rechnung wird nicht ausgestellt. Die Bezahlung erfolgt per Barzahlung bei Abholung in der Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42 in 99334 Amt Wachsenburg / OT Ichtershausen von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Der Ankauf erfolgt unter Ausschluss der Gewährleistung (Sachmängelhaftung). Ein Widerrufs-/Rückgaberecht besteht nicht.



Die Höhe des Mindestangebotes beträgt 0,14 €/Stück (Dachziegel / Ortsteine).

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 09:30 Uhr.

Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlossenen Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „Dachziegel“** sowie der

Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“ angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nach Absprache können die Dachziegel besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einem Verkauf des Gemeindevermögens abzusehen oder es erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

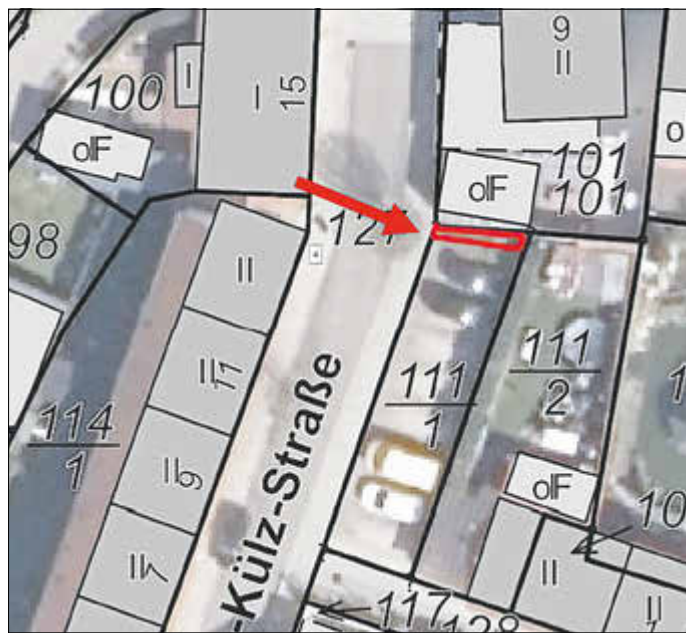
Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV i. V. m. § 67 ThürKO, nachfolgend genannte Grundstücksteilfläche zum Verkauf öffentlich aus:

- Grundstück: Gemarkung Ichttershausen, Flur 1, Flurstücke-Nr. 111/1
- Lage: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
- Fläche: Teilfläche von ca. 13 m²



Über die betreffende Teilfläche ist derzeit noch keine Liegenschaftsvermessung erfolgt. Die angegebene Fläche von ca. 13 m² ist unverbindlich. Die endgültige Grundstücksgröße ergibt sich aus der noch durchzuführenden Liegenschaftsvermessung. Die Kosten der erforderlichen Liegenschaftsvermessung und Fortführung des Liegenschaftskatasters trägt der Erwerber.

Sämtliche mit dem Abschluss und Vollzug des Grundstückskaufvertrages verbundenen Notar- und Grundbuchkosten trägt der Erwerber.

Die Höhe des Mindestangebotes beträgt für die Grundstücksteilfläche 910,00 € (70,00 €/m²).

Sofern die Gemeinde die Grundstücksteilfläche veräußert, ist grundsätzlich das höchste wirksame Kaufpreisangebot für die Auswahl des Erwerbers maßgeblich. Die Gemeinde behält sich vor, von einer Veräußerung abzusehen.

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026 um 12:00 Uhr.

Das Kaufpreisangebot ist bedingungs- und vorbehaltlos abzugeben. Nebenangebote sowie Angebote unter Bedingungen oder Vorbehalten werden nicht berücksichtigt.

Ihre Angebote richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars, in einem **verschlüsselten Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „lh-111“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Ausschreibung“** angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Nicht fristgerecht eingegangene Angebote sowie Angebote, die nicht den vorgegebenen Anforderungen entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Nach Absprache kann die Grundstücksteilfläche besichtigt werden. Die Informationseinholung oder Terminvereinbarung kann schriftlich unter der o. g. Adresse oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 vereinbart werden.

Die Gemeinde behält sich vor, von einer Veräußerung der Liegenschaft abzusehen oder sie erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg schreibt, gemäß § 31 ThürGemHV, nachfolgend genanntes Gemeindevermögen aus:

ca. 900 m² Granitsteinpflaster

Die Gemeinde Amt Wachsenburg bietet, aufgrund von Straßensanierungen in dem Ortsteil Holzhausen, das ausgebaute Pflaster zum Ankauf an. Es handelt sich um Granitpflastersteine, die zum Teil quadratisch bzw. rechteckförmig sind, mit Größen von ca. 18 cm x 12 cm bis 20 cm x 20 cm, und zum Teil unterschiedlich strukturierten Oberflächen und verschiedenen Farbtönen.



Der Verkauf unterliegt nicht der Umsatzsteuer. Eine Rechnung wird nicht ausgestellt. Die Bezahlung erfolgt per Barzahlung in der Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42 in 99334 Amt Wachsenburg OT Ichtershausen, während der allgemeinen Öffnungszeiten. Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss der Gewährleistung (Sachmängelhaftung). Ein Widerrufs-/Rückgaberecht besteht nicht.

Das Pflaster kann, in Abstimmung mit der Gemeinde, von dem gemeindlichen Lagerplatz durch den Käufer abgeholt werden. Ladung und Transport obliegen ausschließlich dem Käufer.

Die Höhe des Mindestangebotes beträgt 0,14 € pro Stück bzw. 17,50 € pro qm (ca. 125 Steine).

Die Frist zur Abgabe der Angebote endet am 30.11.2026, 12:00 Uhr. Ihr Angebot richten Sie bitte unter Verwendung des Angebotsformulars in einem **verschlüsselten Umschlag**, auf dem das **Kennzeichen „GS“** sowie der **Hinweis „Angebot zur Aus-**

schreibung“ angegeben sind, an die Gemeinde Amt Wachsenburg, Erfurter Straße 42, 99334 Amt Wachsenburg.

Das Pflaster kann besichtigt werden. Die Informationseinholung kann schriftlich unter der o. g. Adresse, elektronisch unter info@amt-wachsenburg.de oder telefonisch unter der 03628 / 911-229 erfolgen.

Die Gemeinde behält sich vor, von einem Verkauf des Gemeinvermögens abzusehen oder es erneut anzubieten.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Das Angebotsformular sowie das Merkblatt zur Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DS GVO kann auf der Internetseite der Gemeinde Amt Wachsenburg (www.amt-wachsenburg.de) heruntergeladen werden.

gez.

Fachbereich IV - Bauen und Planen

Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossenschaft Bechstedt-Wagd, Kirchheim und Werningsleben vom 02. März 2026

Die Jagdgenossenschaft Bechstedt-Wagd, Kirchheim und Werningsleben hat in ihrer Sitzung vom 02. März 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1

Top 4 Der Vorstand wurde einstimmig entlastet

Beschluss Nr. 2

Top 6 Es wurde einstimmig beschlossen, den Kegelverein Bechstedt-Wagd zum 50 jährigen Jubiläum mit 1.000€, den

Traktorenverein Kirchheim sowie der Traditions- und Kirmesverein Werningsleben e.V. mit jeweils 500€ zu unterstützen. Die finanziellen Mittel werden aus dem Bestand entnommen.

Beschluss Nr. 3

Top 7 Die Gemeinde stellt den Antrag auf Auszahlung des Reinertrages. Der Haushalt wurde einstimmig beschlossen.

Kirchheim, den 02.03.2026

Der Vorstand

Informationen der Verwaltung zu anstehenden Baumaßnahmen

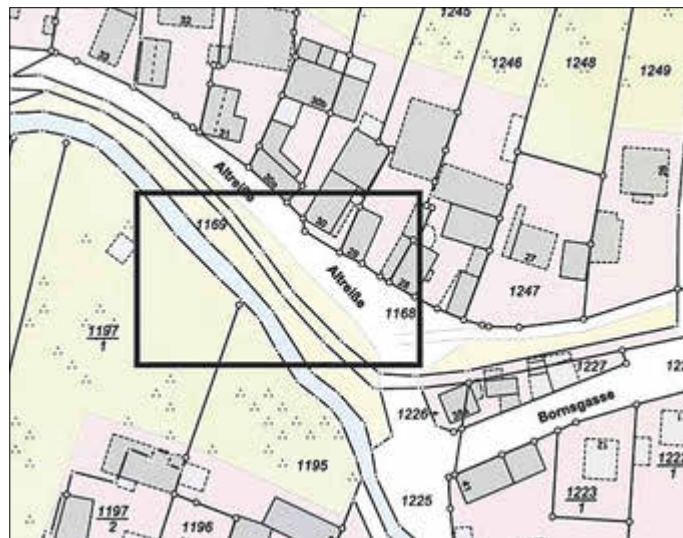
Neubau Löschwasserzisterne im Bereich der Straße „Altreiße“ in dem OT Kirchheim

Die Gemeinde Amt Wachsenburg beabsichtigt den Neubau einer Löschwasserzisterne in dem Bereich der Straße „Altreiße“ in dem OT Kirchheim.

Der Bauzeitraum der Baumaßnahme ist vom **19.10.2026** bis zum **17.12.2026** geplant. In diesem Zeitraum wird es im Baubereich zu Verkehrseinschränkungen kommen. Die Zufahrten zu den anliegenden Grundstücken sind während der Bauphase, mit temporären Einschränkungen, möglich.

Die Arbeiten werden durch die Firma Tiefbau Schramm aus Ilmenau im Auftrag der Gemeinde durchgeführt.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeinde Amt Wachsenburg, Fachbereich IV - Bauen und Planen, Tel.:03628 / 911-229, gern zur Verfügung.



Nichtamtlicher Teil

Wie fahrradfreundlich ist die Gemeinde Amt Wachsenburg? - ADFC-Fahrradklima-Test 2026

**Bis 30. November 2026
am ADFC-Fahrradklima-
Test teilnehmen**



Macht Radfahren eher Spaß oder bedeutet es eher Stress? Sind Radwege gut befahrbar oder oft durch Hindernisse blockiert? Wie sieht es mit Fahrradabstellmöglichkeiten aus? Wie ist die Radwegweisung? Diese und viele weitere Fragen sind Teil des ADFC-Fahrradklimatests, der aktuell die Zufriedenheit der Radfahrenden in Deutschland mit den Radfahrbedingungen vor Ort erfragt.

Alle Menschen im Amt Wachsenburg sind herzlich eingeladen, sich an der Online-Umfrage zu beteiligen. Sie dauert etwa zehn Minuten und läuft bis zum 30. November 2026 über die Internetseite <https://fkt.adfc.de>. Neben den Erwachsenen sind in diesem Jahr erstmals auch Kinder und Jugendliche zwischen 10-20 Jahren eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen in einem speziell für sie entwickelten Fragebogen mitzuteilen: <https://fkt.adfc.de/fkt-jugendliche>.

Die Ergebnisse helfen Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, die Sicht der Radfahrenden besser zu verstehen, den Erfolg bisheriger Maßnahmen einzuschätzen und weitere Maßnahmen zielführend zu planen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet im Zwei-Jahres-Rhythmus statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Er wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP). Umgesetzt wird er durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC), der mit rund 240.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrer in Deutschland ist. Der ADFC berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik, Gesundheit und Tourismus. Politisch engagiert er sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.



Informationsveranstaltung zur Endlagersuche in der Gemeinde Amt Wachsenburg OT Ichtershausen

Die Gemeinde Amt Wachsenburg informierte gemeinsam mit dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) und der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE)

Wie kann ein geeigneter Standort für die sichere und langfristige Lagerung hochradioaktiver Abfälle in Deutschland gefunden werden? Mit dieser wichtigen Zukunftsfrage beschäftigten sich die Bürgerinnen und Bürger bei einer Informationsveranstaltung im Saal der Neuen Mitte in Ichtershausen.

Die Gemeinde Amt Wachsenburg hatte zu der rund dreistündigen Veranstaltung eingeladen und gemeinsam mit dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) sowie der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE) einen Rahmen für Information, Austausch und Diskussion geschaffen.

Bürgermeister Sebastian Schiffer begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unterstrich die Bedeutung einer transparenten Information und der Beteiligung der Öffentlichkeit bei einem Thema, das weit über die Grenzen einzelner Kommunen hinausreicht.

Die Vertreter der beteiligten Bundesinstitutionen erläuterten die Grundlagen des Standortauswahlverfahrens, den aktuellen Stand der Endlagersuche und die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Dabei wurde deutlich, dass die Suche nach einem geeigneten Standort ein wissenschaftlich fundierter, gesetzlich geregelter und langfristig angelegter Prozess ist. Ziel ist es, einen Standort zu finden, der die bestmögliche Sicherheit für Mensch und Umwelt gewährleistet.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Fragen zu stellen, ihre Bedenken zu äußern und ihre Sichtweisen einzubringen. Die Diskussion zeigte, wie wichtig es ist, Sorgen und unterschiedliche Meinungen ernst zu nehmen. Insbesondere die Frage nach der möglichen Betroffenheit der eigenen Region und nach einer umfassenden Beteiligung der Bevölkerung stand im Mittelpunkt des Austauschs.

Die Gemeinde Amt Wachsenburg sieht es als wichtige Aufgabe an, ihren Bürgerinnen und Bürgern bei gesellschaftlich bedeutsamen Themen verlässliche Informationen zugänglich zu machen und den offenen Dialog zu fördern. Auch wenn das Standortauswahlverfahren auf Bundesebene durchgeführt wird, ist es wichtig, dass die Menschen vor Ort den Prozess nachvollziehen und sich mit ihren Fragen und Anliegen einbringen können.

Die Informationsveranstaltung in Ichtershausen bot hierfür eine wertvolle Gelegenheit. Sie machte deutlich, dass Transparenz, sachliche Information und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wesentliche Voraussetzungen für einen nachvollziehbaren und verantwortungsvollen Umgang mit der Endlagersuche sind.

Die Gemeinde Amt Wachsenburg bedankt sich beim BASE und bei der BGE für die fachlichen Erläuterungen sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und die engagierte Teilnahme.



Mitteilungen

Unsere Heimat im Blick - BIT erhebt Einwendungen zur Windenergieplanung

BIT bringt sich mit 36 Einwendungspunkten in die Regionalplanung ein - für eine verantwortungsvolle Energiewende, transparente Entscheidungen und echte Bürgerbeteiligung.

1. Windenergieplanung - worum geht es?

Die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen legt mit dem Regionalplan fest, welche Flächen künftig vorrangig für Windenergie genutzt werden sollen. Der zweite Entwurf wurde am 1. Juli 2026 beschlossen und vom 4. August bis einschließlich 9. Oktober 2026 öffentlich zur Beteiligung bereitgestellt.



Bild: KI erstellt

Die Planungsunterlagen waren auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft sowie beim Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar einsehbar. Bürger, Vereine, Kommunen und Unternehmen konnten in diesem Zeitraum ihre Stellungnahmen und Einwendungen einreichen.

2. Energiewende ja - aber wie, wo und in welchem Umfang?

Erneuerbare Energien sind ein wichtiger Baustein für unsere zukünftige Energieversorgung. Darüber besteht auch für uns als Verein BIT - Bürger-Information-Transparenz e. V. kein grundsätzlicher Zweifel.

Die entscheidende Frage ist jedoch nicht allein, **ob** wir erneuerbare Energien brauchen, sondern **wie, wo, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen** wir diese entwickeln. Unsere Region rund um das Amt Wachsenburg und das Erfurter Kreuz hat bereits erheblich zur wirtschaftlichen und infrastrukturellen Entwicklung beigetragen. Industrie- und Gewerbegebiete, Autobahnen, Hochspannungsleitungen, bestehende Windenergieanlagen und die Deponie Rehestadt prägen unseren Lebensraum.

Deshalb muss erlaubt sein zu fragen: Welche zusätzlichen Belastungen sind vertretbar? Sind die vorgesehenen Standorte tatsächlich geeignet? Werden Natur, Landschaft, Landwirtschaft und die Lebensqualität der Menschen ausreichend berücksichtigt?

Eine erfolgreiche Energiewende braucht nicht nur technische Lösungen und politische Ziele. Sie braucht auch Augenmaß, nachvollziehbare Entscheidungen und die Menschen, die diese Veränderungen mittragen sollen!

3. Informieren. Diskutieren. Handeln!

Genau dafür engagieren wir uns als Verein BIT.

Bereits am 11. September 2026 beteiligten wir uns am Bürgerdialog zur Windenergieplanung in der „Neuen Mitte“ in Ichtershausen. Die Veranstaltung bot Raum für Informationen, kritische Fragen und einen offenen Austausch unterschiedlicher Meinungen.

Solche Gespräche sind wichtig, denn Bürgerbeteiligung darf nicht erst beginnen, wenn wesentliche Entscheidungen bereits getroffen wurden.

Ein besonderer Bestandteil des Abends war die auszugsweise Vorführung des kritischen Dokumentarfilms „**Wenn der Wind sich dreht**“. Der Film setzt sich kritisch mit dem Ausbau der Windenergie auseinander. Er beleuchtet unterschiedliche Auswirkungen auf Menschen, Natur und Landschaft, greift fachliche Fragestellungen auf und stellt auch unbequeme Fragen. Damit lieferte er wichtige Denkanstöße für die anschließende Diskussion. Die darin dargestellten Aussagen und Fakten sind zugleich kritisch und sachlich einzuordnen.



Besonders interessant war, dass mit **Andreas Schuster auch einer der Protagonisten des Films persönlich anwesend war**. Er ergriff kurz das Wort und ergänzte die Filmbeiträge durch seine persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen.

Anschließend erläuterte unser 1. Vorstand (BIT - Bürger-Information-Transparenz e. V.) Enrico Scherf den aktuellen Stand der Regionalplanung, die vorgesehenen Windenergiegebiete und die Veränderungen gegenüber früheren Planentwürfen.

Doch wir wollten es nicht bei Diskussionen belassen. Wir haben uns intensiv mit den umfangreichen Planungsunterlagen beschäftigt, Veränderungen gegenüber früheren Entwürfen untersucht und die Entscheidungen zu anderen Windenergiegebieten miteinander verglichen.

Am 8. Oktober 2026 hat BIT eine 17-seitige Stellungnahme mit insgesamt 36 konkreten Einwendungspunkten bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen eingereicht. Damit setzen wir unsere bereits 2024 begonnene fachliche Auseinandersetzung mit der Windenergieplanung konsequent fort.

4. Gleiche Maßstäbe für alle - auch für unsere Heimat!

Im Mittelpunkt unserer Einwendungen steht das vorgesehene Windenergiegebiet W-27 zwischen Möbisburg und Kirchheim.

Bei unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass andere vorgesehene Windenergieflächen in Mittelthüringen gestrichen oder verkleinert wurden - unter anderem wegen bestehender Infrastrukturbelastungen, zum Schutz des Landschaftsbildes oder aufgrund möglicher Beeinträchtigungen umliegender Ortschaften.

Warum führen solche Gesichtspunkte an einem Standort zu Planänderungen, während sie bei anderen Flächen offenbar anders bewertet werden?

Wir fordern keine Sonderbehandlung für das Amt Wachsenburg. Wir fordern nachvollziehbare Entscheidungen nach vergleichbaren fachlichen Maßstäben!

Dazu gehören insbesondere die Auswirkungen auf Eischleben und Kirchheim, der Schutz der einzigartigen Kulturlandschaft der Drei Gleichen, Natur- und Artenschutz sowie die bereits vorhandenen Belastungen unserer Region.

Sollte eine umfassende Prüfung ergeben, dass die vorgesehene Fläche nicht ausreichend begründet werden kann, muss auch eine Verkleinerung, eine andere Abgrenzung oder die vollständige Streichung möglich sein.

Unser Ziel ist dabei nicht, Entwicklungen grundsätzlich zu verhindern, sondern dafür zu sorgen, dass die richtigen Entscheidungen auf einer belastbaren Grundlage getroffen werden.

5. Ohne die Menschen vor Ort geht es nicht!

Gerade die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen unserer Zeit zeigen, wie wichtig es ist, die Menschen bei weitreichenden Entscheidungen mitzunehmen.

Wenn Bürger das Gefühl bekommen, dass über ihre Köpfe hinweg entschieden wird, gehen Vertrauen und Akzeptanz verloren. Das kann weder im Interesse der Politik noch der Verwaltungen oder der Gesellschaft sein.

Bürgerbeteiligung ist deshalb kein Hindernis für gute Entscheidungen - sie ist eine wesentliche Voraussetzung dafür!

Für uns bedeutet Transparenz mehr, als umfangreiche Unterlagen zu veröffentlichen. Informationen müssen verständlich sein, Fragen beantwortet und unterschiedliche Interessen ernst genommen werden.

Deshalb fordert BIT einen öffentlichen Erörterungstermin mit den verantwortlichen Planern, bei dem die offenen Fragen und Einwendungen nachvollziehbar besprochen werden.

Wir sind überzeugt: Eine zukunftsfähige Energieversorgung und der Schutz unserer Heimat müssen keine Gegensätze sein. Aber dafür braucht es sachliche Diskussionen, gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft, unterschiedliche Perspektiven in Entscheidungen einzubeziehen.

Ihre Meinung ist uns wichtig - sprechen Sie uns an!

Was denken Sie über die Windenergieplanung in unserer Region? Welche Fragen beschäftigen Sie? Wo sehen Sie Chancen, wo Risiken und wo möglicherweise noch ungeklärte Probleme?

Bringen Sie sich ein! Wir freuen uns über Ihre Fragen, Hinweise, Anregungen und auch über sachliche Kritik.

Gerne stellen wir interessierten Bürgern unsere vollständige **17-seitige Stellungnahme mit allen 36 Einwendungspunkten** zur Verfügung. So kann sich jeder selbst ein Bild davon machen, womit wir uns beschäftigt haben und welche Antworten wir von der Regionalplanung erwarten.

Kontakt zu BIT:

E-Mail: bit-info@gmx.de oder
WhatsApp oder Telefon: **0152-06432816**

Unsere Heimat ist mehr als eine Fläche auf einer Planungskarte. Sie ist unser Zuhause, unsere Geschichte und der Lebensraum kommender Generationen.

Deshalb schauen wir hin, stellen Fragen und bringen uns ein. Nicht grundsätzlich dagegen. Nicht blind dafür. Sondern mit

Sachverstand, Leidenschaft und Verantwortung für unsere Region!



Mit herzlichen Grüßen

„BIT“ Bürger-Information-Transparenz e.V.

1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Kassenwart Schriftführer
 Enrico Scherf André Fabricius Heidi Thierfeldt Jana Scherf

Deponie Rehestädt: BIT fordert Mitsprache, Transparenz und konkrete Entlastungen für die Region

Vom Bürgerdialog zum 14-Punkte-Forderungskatalog - Verein nimmt Behörden und politische Verantwortungsträger in die Pflicht

Wie geht es mit der Deponie Rehestädt weiter? Wird der Standort für weitere Jahrzehnte genutzt? Welche zusätzlichen Belastungen könnten dadurch entstehen? Und vor allem: Wer entscheidet darüber, wie sich unsere Region in Zukunft entwickelt?

Für den Verein **BIT - Bürger-Information-Transparenz e. V.** steht fest: Wer Entscheidungen trifft, die das Leben der Menschen vor Ort über Jahrzehnte beeinflussen, muss diese Menschen frühzeitig informieren, ernst nehmen und an der Planung beteiligen.

Mit einem umfangreichen Forderungskatalog, der am 29. September 2026 an die zuständigen Behörden und politischen Verantwortungsträger versandt wurde, hat der Verein seine Position deutlich gemacht.

1. Bürgerdialog in Rehestädt: Information ist der erste Schritt

Am **17. September 2026** hatte BIT zu einem öffentlichen Bürgerdialog nach Rehestädt eingeladen. Im Mittelpunkt stand die mögliche Erweiterung der Verbandsdeponie.



Bürgermeister Sebastian Schiffer informierte über den bisherigen Kenntnisstand und die Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung des Standortes.

Dabei wurden unter anderem mögliche zusätzliche Ablagerungskapazitäten, eine Erhöhung des Deponiekörpers und eine Verlängerung der Nutzungsdauer um mehrere Jahrzehnte angesprochen.

Auch die *Thüringer Allgemeine* berichtete über die Veranstaltung und die Aktivitäten unseres Vereins.

Für BIT war dieser Bürgerdialog ein wichtiger Schritt, um Informationen öffentlich zugänglich zu machen, Fragen aufzugreifen und die weitere Diskussion anzustoßen.

Denn nur wer ausreichend informiert ist, kann sich eine eigene Meinung bilden und bei Entscheidungen über seine Heimat mitreden.

Der Verein sieht genau darin eine seiner wichtigsten Aufgaben: Informationen beschaffen, verständlich aufbereiten, öffentlich diskutieren und die Interessen der Menschen gegenüber Politik, Verwaltung und Vorhabenträgern vertreten.

2. Seit rund 50 Jahren trägt unsere Region die Belastungen

Die Deponie Rehestädt ist kein neues Projekt auf einer bislang unberührten Fläche. Seit den 1970er-Jahren wird der Standort zur Abfallentsorgung genutzt. Damit leben die Menschen in Rehestädt, Haarhausen, Sülzenbrücken und den umliegenden Orten seit rund fünf Jahrzehnten mit den Auswirkungen. Lastverkehr, Lärm, Staub, Flugmüll, Straßenbelastungen und Eingriffe in das Landschaftsbild prägen das Umfeld.

Nun stehen Überlegungen im Raum, den Standort möglicherweise weitere 30 bis 40 Jahre zu nutzen. Nach den bislang mündlich vorgestellten Informationen könnte der Deponiekörper dabei auch erhöht werden.

Die genauen technischen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Auswirkungen lassen sich allerdings erst beurteilen, wenn die vollständigen Planungsunterlagen öffentlich vorliegen.

Für BIT ergibt sich daraus eine grundsätzliche Frage:

Wie viel Belastung kann und soll man einer Region über Generationen hinweg zumuten - und welche konkreten Verbesserungen müssen den betroffenen Menschen im Gegenzug zugutekommen?

Der Verein stellt nicht infrage, dass eine funktionierende Abfallentsorgung notwendig ist. Allerdings darf die Entsorgungssicherheit einer ganzen Region nicht ausschließlich zulasten weniger Ortschaften gewährleistet werden.

Wer über eine weitere jahrzehntelange Nutzung nachdenkt, muss auch verbindliche Antworten darauf geben, wie die Menschen vor Ort dauerhaft entlastet werden können.

3. Vom Bürgerdialog zum 14-Punkte-Forderungskatalog

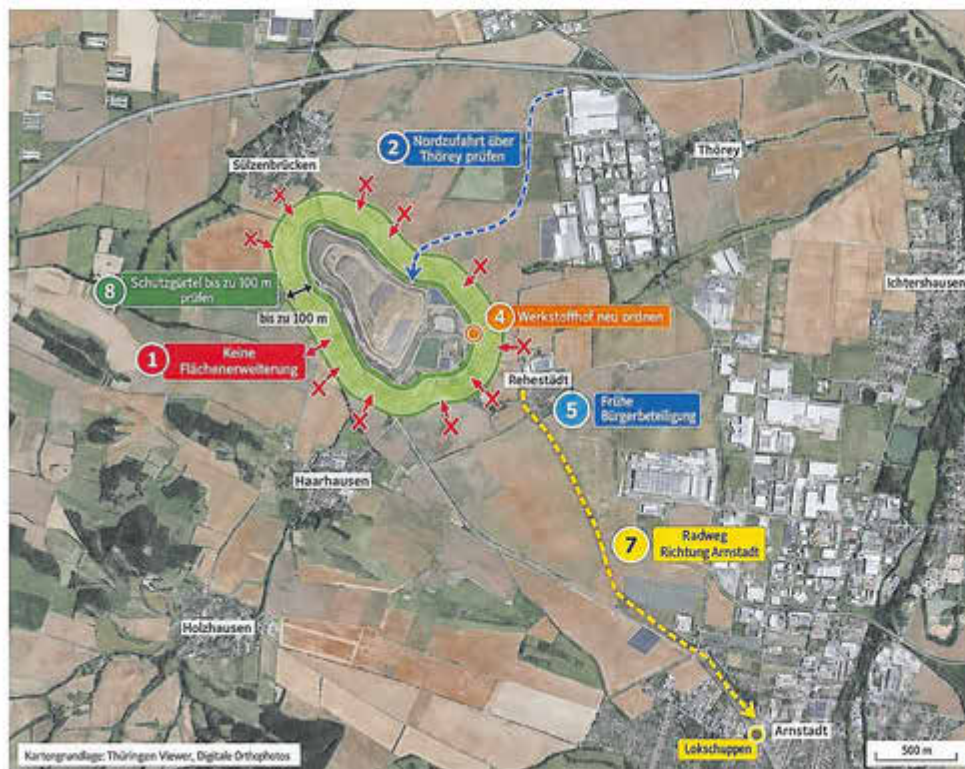
BIT hat es nicht bei der öffentlichen Diskussion belassen. Auf Grundlage der vorliegenden Informationen und der bisherigen Auseinandersetzung mit dem Vorhaben wurde ein umfangreicher Forderungskatalog erarbeitet.

Bereits am **29. September 2026**, nur zwölf Tage nach dem Bürgerdialog, versandte der Verein ein 15-seitiges Schreiben mit insgesamt 14 detaillierten Forderungsblöcken.

Darin geht es insbesondere um:

1. Keine flächenmäßige Erweiterung der Deponie über die bestehenden Grenzen hinaus.
2. Untersuchung einer neuen Verkehrsanbindung aus nördlicher Richtung.
3. Ein verbindliches Verkehrskonzept für Deponie und Werkstomof.
4. Mehr Sauberkeit und eine bessere Organisation des Werkstomofes.
5. Frühzeitige und verbindliche Bürgerbeteiligung vor wesentlichen Planungsentscheidungen.
6. Klare Begrenzung von Deponiehöhe, Ablagerungsvolumen und Laufzeit.
7. Einen sicheren Radweg zwischen Rehestädt und dem Lokschuppen.
8. Einen grünen Schutzgürtel und landschaftliche Abschirmungen.
9. Konkrete Ausgleichs- und Entlastungsmaßnahmen im unmittelbar betroffenen Umfeld.
10. Wirksamen Schutz vor Lärm, Staub, Gerüchen, Licht und Flugmüll.
11. Umfassenden Schutz von Boden und Wasser sowie eine gesicherte Notfallvorsorge.
12. Keine Ausweitung auf höher belastete Abfallarten.
13. Dauerhafte Transparenz und eine unabhängige Begleitung des Deponiebetriebes.
14. Eine verbindliche Stilllegungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgeplanung.

Forderungskatalog zur möglichen Erweiterung der Deponie Rehestädt



Unsere Forderungen für Rehestädt

- 1 Keine flächenmäßige Erweiterung
- 2 Neue Verkehrsanbindung aus nördlicher Richtung
- 3 Verbindliches Verkehrskonzept für Deponie und Werkstoffhof
- 4 Neuordnung und Sauberkeit des Werkstoffhofes
- 5 Frühzeitige Beteiligung vor der kommunalen Zuleitung
- 6 Verbindliche Begrenzung von Höhe, Volumen und Laufzeit sowie Schutz des Landschaftsbildes
- 7 Sicherer Radweg zwischen Rehestädt und Lohschuppen
- 8 Grüner Schutzgürtel innerhalb der verfügbaren Standortflächen
- 9 Ausgleichs- und Entlastungsmaßnahmen im betroffenen Umfeld
- 10 Schutz vor Lärm, Staub, Gerüchen, Licht und Flugmüll
- 11 Schutz von Boden, Grundwasser und Oberflächenwasser sowie Nachbarn
- 12 Keine Ausweitung auf höher belastete Abfallarten
- 13 Dauerhafte Transparenz und unabhängige Begleitung
- 14 Verbindliche Sättigungs-, Reduktivierungs- und Nachsorgeplanung

BIT-Wir für unsere Region

Bürgerdialog vom 17.09.2026

15

Damit macht der Verein deutlich: Es geht nicht darum, einfach nur gegen etwas zu sein. Es geht darum, konkrete Lösungen zu entwickeln, Belastungen zu reduzieren und die Lebensqualität der Menschen dauerhaft zu verbessern.

4. Politik und Behörden stehen in der Verantwortung

Der Forderungskatalog wurde an die maßgeblichen politischen und behördlichen Verantwortungsträger versandt. Dazu gehören die Präsidentin des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, die Landrätin des Ilm-Kreises Petra Enders, der Landrat des Landkreises Sömmerda, Bürgermeister Sebastian Schiffer und die Gemeinderäte des Amtes Wachsenburg sowie der Zweckverband Restabfallbehandlung Mittelthüringen.

BIT erwartet von den angeschriebenen Stellen nicht lediglich eine Eingangsbestätigung oder allgemeine Absichtserklärungen. Vielmehr fordert der Verein konkrete schriftliche Stellungnahmen zu den 14 Forderungsblocken. Dabei soll nachvollziehbar werden, welche Vorschläge aufgenommen werden, welche Verantwortung die einzelnen Beteiligten übernehmen und welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden können.

Als Termin für eine schriftliche Rückmeldung wurde der 6. November 2026 genannt.

Ziel des Vereins ist keine Konfrontation um ihrer selbst willen, sondern ein offener, sachlicher und lösungsorientierter Dialog mit allen Beteiligten. Allerdings muss aus einem Dialog auch konkretes Handeln entstehen.

5. Über unsere Heimat darf nicht an den Menschen vorbei entschieden werden

Für BIT geht es bei der möglichen Deponieerweiterung um weit mehr als technische Planungen, Ablagerungsvolumen oder wirtschaftliche Interessen. Es geht um die Zukunft der betroffenen Ortschaften, die Lebensqualität ihrer Einwohner und die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen.

Deshalb fordert der Verein, dass die vollständige Machbarkeitsstudie mit ihren untersuchten Varianten und Berechnungsgrundlagen veröffentlicht wird.

Noch bevor eine Vorzugsvariante festgelegt wird, müssen die Bevölkerung, die Ortsteilvertretungen, die Gemeinde und die zuständigen Verantwortlichen gemeinsam über mögliche Lösungen sprechen können.

„Wir sind nicht gegen die notwendige Infrastruktur oder wirtschaftliche Entwicklungen bzw. Erweiterung der Deponie. Entscheidend ist aber, wie solche Vorhaben umgesetzt werden, welche Auswirkungen sie haben und ob die Interessen der Menschen vor Ort ausreichend berücksichtigt werden. Die Menschen müssen verstehen und mitentscheiden können, was geplant wird, welche Alternativen es gibt und welche Folgen daraus entstehen. Und sie müssen die Möglichkeit haben, sich einzubringen, solange Entscheidungen tatsächlich noch beeinflusst werden können.“, erklärt BIT-Vorsitzender Enrico Scherf.

Aus Sicht des Vereins müssen kommunale Verantwortungsträger und die betroffene Bevölkerung bei der Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes eine entscheidende Stimme haben.

Natürlich gibt es gesetzliche Zuständigkeiten, Fachbehörden und vorgeschriebene Genehmigungsverfahren. Diese dürfen aber nicht dazu führen, dass die Menschen vor Ort lediglich über fertige Ergebnisse informiert werden.

Wer die Folgen einer Entscheidung über Jahrzehnte tragen muss, dessen Interessen müssen auch bei der Entscheidungsfindung entsprechend Gewicht erhalten.

Gerade in Zeiten, in denen das Vertrauen vieler Menschen in politische und behördliche Entscheidungen unter Druck steht, sind Offenheit, Nachvollziehbarkeit und echte Beteiligung wichtiger denn je.

Bürgerbeteiligung darf deshalb keine Pflichtveranstaltung sein. Sie muss ernst gemeint sein und etwas bewirken können.

6. BIT bleibt dran - für die Menschen und für unsere Region

Mit dem Bürgerdialog und dem Versand des Forderungskatalogs hat BIT wichtige Schritte unternommen. Damit ist die Arbeit jedoch keineswegs abgeschlossen.

Der Verein wird die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten, zusätzliche Informationen einfordern und den Austausch mit den politischen und behördlichen Verantwortungsträgern suchen.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, politische Entscheidungen an sich zu ziehen oder gesetzliche Zuständigkeiten infrage zu stellen.

Es geht darum, dass die Menschen unserer Region gehört werden und ihre berechtigten Interessen bei den Entscheidungen eine maßgebliche Rolle spielen.

BIT versteht sich als unabhängige Stimme der Bürgerinnen und Bürger, als Vermittler von Informationen und als aktiver Gesprächspartner zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung. Der Verein lädt deshalb alle interessierten Bürger ein, sich mit eigenen Fragen, Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen einzubringen. Auch der vollständige Forderungskatalog mit allen 14 Forderungen kann beim Verein angefordert werden.

Kontakt zu BIT:

E-Mail: bit-info@gmx.de oder
WhatsApp oder Telefon: **0152-06432816**

Unser Anspruch ist klar: Nicht andere sollen über die Köpfe der Menschen hinweg bestimmen, wie sich unsere Heimat entwickelt. Wir wollen informiert sein, mitreden, mitgestalten und gemeinsam mit den Verantwortlichen tragfähige und in die Zukunft gerichtete Entscheidungen für unsere Region erreichen.

Denn es ist unsere Heimat. Hier leben wir, hier wachsen unsere Kinder auf - und hier müssen die Auswirkungen heutiger Entscheidungen auch in Zukunft getragen werden.

Mit herzlichen Grüßen

„BIT“ Bürger-Information-Transparenz e.V.



1. Vorsitzender Enrico Scherf 2. Vorsitzender André Fabricius Kassenwart Heidi Thierfeldt Schriftführer Jana Scherf

Atommüll-Endlagersuche: Unsere Region steht weiterhin im Fokus

BIT - Bürger-Information-Transparenz e. V. setzt sich für frühzeitige Information, offene Diskussionen und eine umfassende Beteiligung der Menschen vor Ort ein.

1. Worum geht es bei der Endlagersuche?

Deutschland hat im April 2023 die Nutzung der Kernenergie zur Stromerzeugung beendet. Geblieben sind hochradioaktive Abfälle, für die bis heute ein dauerhaft sicherer Endlagerstandort gesucht wird.

Die Suche erfolgt bundesweit nach einem gesetzlich geregelten Verfahren. Dabei werden geologische Voraussetzungen, langfristige Sicherheitsanforderungen und weitere gesetzliche Kriterien untersucht. Ziel ist es, einen Standort zu finden, an dem die hochradioaktiven Abfälle für einen Zeitraum von einer Million Jahren sicher eingeschlossen werden können.

Verantwortlich für die Durchführung der Standortsuche ist die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE). Das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) überwacht das Verfahren und organisiert die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Auch Gebiete in Thüringen, darunter Flächen im Umfeld von Arnstadt und Amt Wachsenburg, werden weiterhin untersucht. Das bedeutet ausdrücklich nicht, dass bereits eine Entscheidung für einen Endlagerstandort in unserer Region getroffen wurde.

2. Informationsveranstaltung in Ichtershausen - großes Interesse der Bevölkerung

Am **28. September 2026** fand im Saal der „Neuen Mitte“ in Ichtershausen eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Endlagersuche statt.



Eingeladen hatte Bürgermeister Sebastian Schiffer. Rund 180-200 interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Verfahrens zu informieren und ihre Fragen unmittelbar an die zuständigen Fachleute zu richten. Als Referenten waren Dagmar Dehmer von der BGE und Jörg Ohlsen vom BASE vor Ort.

Auch Vertreter unseres Vereins BIT - Bürger-Information-Transparenz e. V. nahmen an der Veranstaltung teil und beteiligten sich mit Fragen und Diskussionsbeiträgen.

Die große Beteiligung machte deutlich, wie sehr dieses Thema die Menschen unserer Region beschäftigt.

Über die Veranstaltung berichtete auch der MDR im *Thüringen Journal* am 29. September 2026 sowie in seiner regionalen Nachrichtenberichterstattung.

3. Viele Fragen - und berechtigte Erwartungen an das Verfahren

Für uns als Verein standen insbesondere die möglichen Auswirkungen auf unsere Region und die langfristige Sicherheit im Mittelpunkt.

Dabei beschäftigen uns unter anderem folgende Fragen:

- **Geologie und Sicherheit:** Welche geologischen Eigenschaften unseres Untergrundes führen dazu, dass Flächen in unserer Region weiterhin untersucht werden? Welche Anforderungen bestehen an die Tiefe und langfristige Sicherheit eines möglichen Endlagers?
- **Wasser und Umwelt:** Wie werden Grundwasser, Trinkwasservorkommen und mögliche Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigt?
- **Bestehende Belastungen:** Welche Rolle spielen bereits vorhandene Industrie- und Gewerbestandorte, Verkehrsinfrastruktur, Deponien und weitere regionale Vorhaben bei der Bewertung?
- **Auswirkungen auf die Region:** Welche Folgen könnte ein möglicher Endlagerstandort für die Lebensqualität, die Entwicklung unserer Gemeinden und nachfolgende Generationen haben?
- **Bürgerbeteiligung:** Wann und in welcher Form können Bürgerinnen und Bürger ihre Bedenken, Hinweise und fachlichen Argumente wirksam in das Verfahren einbringen?

Diese Fragen müssen aus unserer Sicht nachvollziehbar, verständlich und auf der Grundlage überprüfbarer Fakten beantwortet werden.

Denn ein solches Vorhaben betrifft nicht nur eine einzelne Gemeinde. Es berührt die Zukunft einer ganzen Region und vieler nachfolgender Generationen.

4. Bürgerbeteiligung darf keine reine Formalität sein

Für BIT steht fest: Die Menschen vor Ort müssen frühzeitig, umfassend und verständlich informiert werden.

Dabei geht es uns nicht darum, wissenschaftliche Untersuchungen durch bloße Meinungen zu ersetzen. Ebenso wenig darf die Beteiligung der Bevölkerung auf das bloße Anhören bereits getroffener Entscheidungen beschränkt bleiben.

Wer von möglichen Entscheidungen über Jahrzehnte und Generationen betroffen sein kann, muss die Möglichkeit erhalten, Fragen zu stellen, Argumente einzubringen und das Verfahren kritisch zu begleiten.

Transparenz bedeutet für uns deshalb mehr als die Veröffentlichung von Unterlagen. Es bedeutet, Entscheidungen und ihre Grundlagen nachvollziehbar zu erklären, regionale Besonderheiten ernst zu nehmen und offen mit bestehenden Unsicherheiten umzugehen.

Wir sind überzeugt, dass gerade bei einem derart sensiblen Thema Vertrauen nur durch einen offenen und ehrlichen Dialog entstehen kann.

5. Wie geht es jetzt weiter?

Die Endlagersuche befindet sich weiterhin in einer frühen Phase. Die BGE untersucht und vergleicht die infrage kommenden Gebiete schrittweise.

Am **27. Oktober 2026** sollen neue vorläufige Untersuchungsergebnisse veröffentlicht werden. Damit wird deutlicher, welche Flächen weiter betrachtet werden und welche nach der bisherigen fachlichen Bewertung nicht mehr zur engeren Auswahl gehören.

Für Ende 2027 ist vorgesehen, dass die BGE konkrete Standortregionen für die anschließende übertägige Erkundung vorschlägt. Die abschließende Entscheidung über einen Endlagerstandort wird allerdings erst wesentlich später erwartet.

Gerade deshalb ist es wichtig, die Entwicklung bereits heute aufmerksam zu verfolgen und sich mit den vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten vertraut zu machen.

6. Nächste Termine - Bürger können sich aktiv beteiligen

Wir möchten alle Interessierten ausdrücklich auf die folgenden Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten hinweisen:

- **27. Oktober 2026 - Veröffentlichung neuer Untersuchungsergebnisse**
Die BGE veröffentlicht ihren nächsten Arbeitsstand zur bundesweiten Endlagersuche. Die Ergebnisse können über die Internetangebote der BGE und ihren Endlagersuche-Navigator eingesehen werden.
- **3. November 2026, 17 Uhr - Online-Informationsveranstaltung**
BGE und BASE bieten eine digitale Einführungsveranstaltung zum Standortauswahlverfahren und zu den neuen Untersuchungsergebnissen an.
- **13. und 14. November 2026 - 5. Forum Endlagersuche in Erfurt**
Im CongressCenter der Messe Erfurt findet das bundesweite Forum Endlagersuche statt. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch digital möglich. Dort können Bürgerinnen und Bürger mit Fachleuten, Behördenvertretern und weiteren Beteiligten über das Verfahren diskutieren und sich über die künftigen Beteiligungsmöglichkeiten informieren.

Anmeldung zum Forum: www.forum-endlagersuche.de
Anmeldeschluss für die Präsenzteilnahme ist der 8. November 2026. Für die digitale Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 12. November 2026 um 12 Uhr möglich.

Weitere Informationen:

- Bundesgesellschaft für Endlagerung: www.bge.de
- Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung: www.base.bund.de
- Forum Endlagersuche: www.forum-endlagersuche.de

7. Unser Anliegen: Informieren, mitreden und die Zukunft unserer Region mitgestalten

Die Endlagersuche ist ein langfristiger Prozess, dessen weitere Entwicklung heute noch nicht vollständig absehbar ist.

Umso wichtiger ist es, dass die Menschen unserer Region informiert bleiben und ihre Interessen rechtzeitig einbringen.

Unser Verein BIT - Bürger-Information-Transparenz e. V. wird sich deshalb auch weiterhin mit diesem Thema beschäftigen, Informationen zusammentragen, Fragen formulieren und den öffentlichen Austausch unterstützen.



Wir wollen nicht erst dann reagieren, wenn Entscheidungen unmittelbar bevorstehen. Wir wollen uns frühzeitig einbringen, Fragen stellen und dafür sorgen, dass die Interessen unserer Region gehört und berücksichtigt werden.

Dazu gehört auch, dass die Menschen vor Ort nicht nur über mögliche Entwicklungen informiert, sondern als ernstzunehmende Beteiligte in das Verfahren einbezogen werden.

Wir laden deshalb alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu informieren, eigene Fragen einzubringen und sich mit unserem Verein auszutauschen.

Denn eines ist für uns klar:

Es geht um unsere Heimat, um unsere Lebensqualität und um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Deshalb müssen die Menschen unserer Region eine Stimme haben - und diese Stimme muss gehört werden.

Mit herzlichen Grüßen

„BIT“ Bürger-Information-Transparenz e.V.



1. Vorsitzender Enrico Scherf 2. Vorsitzender André Fabricius Kassenwart Heidi Thierfeldt Schriftführer Jana Scherf

Aktuelles aus den Ortsteilen

Eischleben

Anmeldung zu den Adventsfenstern 2026 in Eischleben

Wer als Gastgeberfamilie oder Gemeinschaft **dieses Jahr ein Adventsfenster in Eischleben mit ausgestalten** möchte, der meldet sich bitte:

bis zum 15.11.2026

telefonisch unter 03628/602187 (AB) oder 0176/735 14 295 (WhatsApp) oder per Mail gaertner-still@gmx.de bei Martina Gärtner-Still.

Haben Sie Interesse und Lust, sich aktiv in unser Dorfleben einzubringen, dann freuen wir uns schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen.

Ihr Kulturverein Eischleben e.V.

© Olena Rudo - stock.adobe.com



Haarhausen

Herbstputz in Haarhausen!

Am 10. Oktober haben viele fleißige Helfer aus Haarhausen unseren schönen Ort zum Herbst herausgeputzt.

Gemeinsam wurde angepackt und in der Bachstraße, an der Friedhofsmauer und dem Vorplatz der Gaststätte die Sträucher und Hecken in Form gebracht und Unrat beseitigt. Am Gemeindesaal und seinem Umfeld sowie im Dorf wurde das Laub beseitigt.

Auch im Voraus wurde durch fleißige Helfer die erste, von der Gemeinde aufgestellte Waldschenke mit Wetterschutz gestrichen.

Das war gerade bei dem kalten und regnerischen Herbstwetter keine Selbstverständlichkeit.

Hierfür möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Helfern noch einmal ganz herzlich bedanken!

Ich wünsche allen eine schöne Herbstzeit und vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Ortsteilrates,
Ihr Ortsteilbürgermeister Tino Bosecker.





Holzhausen

Herzliche Einladung zu den 6. Offenen Höfen in Holzhausen

Wenn der Duft von frisch gebackenem Brot durch die Gassen zieht, Lichter weihnachtlich erstrahlen und gemütliche Begegnungen die Vorfreude auf Weihnachten wecken, dann ist es wieder so weit: Die Offenen Höfe in Holzhausen laden zum Verweilen, Staunen und Genießen ein!

Samstag, den 05. Dezember 2026

Von 11:00 bis 18:00 Uhr

Liebe Gäste, liebe Freunde und Weihnachtsliebhaber, wir laden euch von Herzen zu unseren **6. Offenen Höfen in Holzhausen** ein! Freut euch auf einen stimmungsvollen Tag voller weihnachtlicher Atmosphäre, liebevoll gestalteter Höfe, schöner Begegnungen und vieler kleiner und großer Überraschungen.



Lasst euch von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und entdeckt, was unsere Höfe alles zu bieten haben. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt: Von knusprigen Pommes, herzhaften Suppen und leckerem Gegrillten bis hin zu süßen Köstlichkeiten und leckeren Getränken ist für jeden Geschmack etwas dabei. Freut euch auf selbst gebackenes Brot und duftenden Stollen, die mit viel Liebe zubereitet wurden.

An unseren Höfen erwartet euch ein buntes und abwechslungsreiches Programm:

Weihnachtliches und Kreatives

- Weihnachtliche Dekoration und liebevoll gestaltete Weihnachtsdeko
- Handwerkskunst aus Holz und Selbstgebasteltes
- Flohmarkt und Kinderflohmarkt
- Basteln für den Weihnachtsmann
- Ein schöner Foto-Point für eure weihnachtlichen Erinnerungsfotos
- *Neu dabei: unser Strick- und Häkeltreff!*

Begegnungen und besondere Erlebnisse

- Das Treffen der Holzhäuser Weihnachtsengel
- Ein Streichelzoo für Groß und Klein
- Geöffnete Türen im Knöpferhaus und im Museum
- Viele weitere schöne Dinge, die entdeckt werden möchten



Ob beim gemütlichen Bummeln, beim Stöbern nach kleinen Schätzen, beim Genießen leckerer Köstlichkeiten oder beim Plaudern mit Freunden und Nachbarn, hier ist Zeit für das, was die Weihnachtszeit so besonders macht: **Gemeinschaft, Herzlichkeit und das Miteinander.**

Und wenn sich der Tag langsam dem Abend entgegen neigt, erwartet euch ein ganz besonderer musikalischer Abschluss:

Adventsingen mit Klangkonzert um 18:30 Uhr in der Kirche zu Holzhausen

Lasst uns gemeinsam innehalten, den Klängen lauschen und diesen schönen Tag in besinnlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Kommt vorbei, bringt eure Familie, Freunde und gute Laune mit und genießt mit uns das zauberhafte weihnachtliche Flair der 6. Offenen Höfe in Holzhausen! Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter, herzliche Begegnungen und einen unvergesslichen Tag mit euch.

Von Herzen freuen sich auf euer Kommen!

Simone Menge und ihr Team

Wir sehen uns in Holzhausen - dort, wo die Vorfreude auf Weihnachten zu Hause ist!



Ichtershausen

VEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ICHTERSHAUSEN E.V.

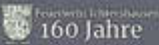
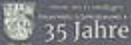
Halloweenfeier

30. OKTOBER 2026

BEGINN: 18 UHR

FACKELUMZUG VOM
RATHAUSPARK ZUM GERÄTEHAUS

GETRÄNKE / SNACKS / FEUERSTELLE
KOSTÜME ERWÜNSCHT





Sülzenbrücken



Martinstag in Sülzenbrücken

Samstag, 14.11.2026

ab 15:00 Uhr:
Martinshörnchen
backen für Kinder

Martini-
Geschichte
in der Kirche

18:00 Uhr:
Lampionumzug

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Es lädt ein: Kirmesgesellschaft Sülzenbrücken e.V.





Thörey

Weltkindertag auf zwei Rädern: Großes Radsportfest begeistert in Thörey

Rund 700 Besucher feiern spannenden Radsport, Familienprogramm und starke Gemeinschaft - Tombola sammelt mehrere hunderte Euro für das Kinderhospiz

Thörey. Sport, Gemeinschaft und ein buntes Familienprogramm - besser hätte der Weltkindertag in Thörey kaum gefeiert werden können. Gemeinsam mit dem **RSC Turbine Erfurt e.V.** veranstalteten die **WLS Spedition GmbH & Co. KG** und die **Hörmann KG** Ichershausen am vergangenen Wochenende ein großes Radkriterium im Gewerbegebiet Thörey. Unterstützt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Sponsoren und Partnern des RSC Turbine Erfurt e.V.. Dazu zählen unter anderem die **SWE Stadtwerke Erfurt GmbH**, **Oßwald Fahrzeugteile und Technischer Handel GmbH & Co. KG**, die **TEAG AG**, die **S+B Signal- und Beleuchtungstechnik GmbH**, die **Skoda Autohaus Liebe Erfurt GmbH** sowie der **Sternauto GmbH** und weitere Unterstützer.

Rund **200 Lizenzfahrerinnen und -fahrer** gingen in verschiedenen Rennklassen an den Start - von den Anfängern über die Schüler- und Juniorenklassen bis hin zu den Elite und Jedermann-Rennen. Den Zuschauerinnen und Zuschauern wurde den ganzen Tag über spannender und hochklassiger Radsport auf einem abwechslungsreichen Rundkurs geboten.

Für viele Besucher der emotionalste Moment des Tages - war das **Fette-Reifen-Rennen** für die jüngsten Radsportlerinnen und Radsportler. Mit ihren eigenen Fahrrädern und jeder Menge Aufregung gingen die Kinder auf die Strecke und wurden von den Zuschauerinnen und Zuschauern lautstark angefeuert. Ob Laufrad, Mountainbike oder buntes Kinderfahrrad - der Spaß stand hier eindeutig im Vordergrund. Die strahlenden Gesichter am Start und im Ziel machten das Rennen zu einem echten Publikumsmagneten und zeigten auf wunderbare Weise, worum es am Weltkindertag ging: Kinder für Bewegung, Sport und Gemeinschaft zu begeistern.

Doch das Event war weit mehr als ein Radrennen. Rund **500 Gäste** nutzten den Weltkindertag, um gemeinsam mit ihren Familien einen erlebnisreichen Tag auf dem Gelände der WLS Spedition zu verbringen. Zahlreiche Attraktionen sorgten dafür, dass auch abseits der Rennstrecke keine Langeweile aufkam.

Ein besonderes Highlight war die **Freiwillige Feuerwehr Ichershausen**, die ihre beeindruckende Drehleiter präsentierte und großen wie kleinen Besuchern spannende Einblicke in ihre Arbeit ermöglichte. Auch die LKW-Mitfahrten auf den Fahrzeugen der WLS Spedition erfreuten sich großer Beliebtheit und sorgten für leuchtende Kinderaugen. An den Ständen der Unterstützer und Sponsoren konnten sich die Besucher informieren, ausprobieren und mit den Partnern der Veranstaltung ins Gespräch kommen. Am Stand der **Lucas Bikes GmbH** konnten sich die Besucher über die neusten Modelle und aktuellen Entwicklungen auf dem Fahrradmarkt informieren.



Ein weiterer Höhepunkt war die große **Tombola zugunsten des Kinderhospizes Mitteldeutschland**, die von den Sponsoren mit zahlreichen Preisen unterstützt wurde. Dabei kam eine Spendensumme von **mehreren hunderten Euro** zusammen - ein starkes Zeichen dafür, dass Sport und soziales Engagement hervorragend zusammenpassen.

Für das leibliche Wohl sorgten die **Freiwillige Feuerwehr Ichershausen** gemeinsam mit dem **Kirmesverein Ichershausen**, die mit viel Engagement ein abwechslungsreiches Catering auf die Beine stellten. Von frisch gebackenen Waffeln und selbstgebackenem Kuchen über Bratwurst und Leberkäse bis hin zu Nudelgerichten war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Organisatoren ziehen ein durchweg positives Fazit. Das Radkriterium hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn Vereine, Unternehmen, Ehrenamt und Sponsoren gemeinsam an einem Strang ziehen. Neben spannenden Rennen standen vor allem Gemeinschaft, Familien und der Weltkindertag im Mittelpunkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Vereinen, Einsatzkräften und den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag möglich gemacht haben. Die gelungene 2. Veranstaltung des Wachsenburg Crit macht Lust auf mehr - und die Veranstalter hoffen schon jetzt, das Radkriterium in den kommenden Jahren als festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders in der Region zu etablieren.

Auch in den nächsten Jahren soll das Wachsenburg Crit in Thörey wieder ganz im Zeichen des Radsports, der Familie und des gemeinsamen Miteinanders stehen. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich eingeladen, dieses besondere Sportfest live mitzuerleben.



Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 13:00
 Dienstag 10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00
 Donnerstag 10:00 - 15:00

Schließzeiten 2026/2027

Liebe Nutzende der Gemeindebibliothek,
 bitte beachten Sie unsere diesjährigen Schließzeiten.

- 21.12.2026 - 01.01.2027



Veranstaltungen der Gemeindebibliothek im November

Montag, 02.11.2026; 16:30 – 17:00 Uhr

- **Unsere neue Vorlese-Reihe für Märchenliebhaber von 4 bis 99!** -

Die Welt der Märchen:

„Der Feuervogel – Ein Märchen aus Russland“

Als Iwan, der jüngste Sohn des Zaren, seinem Vater von einem Feuervogel berichtet, der goldene Äpfel aus dem Palastgarten fraß, schickt sein Vater ihn gleich los, um das Tier für ihn zu suchen. Auf seinem Weg begegnen Iwan neue Freunde und Feinde. Wird er es durch das Erledigen von Tauschgeschäften letztlich schaffen, in sein Königreich zurückzukehren?

(ohne Voranmeldung, Eintritt frei)

Montag, 23.11.2026; 16:30 – 17:30 Uhr

Bundesweiter Vorlesetag 2026

Es wird wieder vorgelesen – und zwar bundesweit!
 Alljährlich geben sich Menschen mit interessanten Berufen oder Geschichten sowie auch Größen aus allen Bereichen die Ehre und lesen vor.
 Die Gemeindebibliothek Amt Wachsenburg freut sich auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungsort sein zu dürfen.

16:30 – 17:00 Uhr

Ortsbrandmeister der Feuerwehr Hr. René Rose liest:

„Finn, der Feuerwehrelch“

Finn möchte ein Feuerwehrelch werden – das ist ganz klar. Was es braucht um ein waschechtes Feuerwehrtier zu sein und auf welche Einsätze sie gehen, das erfahrt ihr hier.

17:00 bis 17:30 Uhr

Straßenbahnfahrer der EVAG Jens Seidler liest:

„Felix fährt Eisenbahn“

Felix und sein Opa lieben Züge! Zusammen unternehmen sie viele Reisen und erleben spannende Dinge. Als einer der Zugführer seine Brille zerbricht, wird es richtig aufregend: Opa, der früher Lokomotivführer war, muss einspringen!

(jeweils ohne Voranmeldung, Eintritt frei)



26.10.2025 - 26.11.2026

Adventskalender-Aktion

Adventskalender im November? Ja, richtig gelesen! Denn schließlich soll das gute Stück ja pünktlich zum 01.12. bereitstehen.

Wir **verlosen zwei** bunt gefüllte **Adventskalender**.

Und so funktioniert's:

- Bibliothek im Zeitraum **vom 26.10. - 26.11.** besuchen
- bei jedem **Besuch** landet ein **Los** mit deiner Nutzernummer im Lostopf
- zwei Lose werden gezogen

Die glücklichen GewinnerInnen werden benachrichtigt und dürfen sich ihren Kalender im Zeitraum vom 30.11. bis spätestens 10.12.2026 abholen.

Viel Glück!



Neuerwerbungen im November

Autoren A-Z

- | | | |
|---|---|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Hamberg, Emma: • Sparks, Nicholas: | <p>Merci Agneta
Mein letzter Wunsch</p> | <p>(Bd. 2)</p> |
|---|---|----------------|

Biographien

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Lusin, Valentin: | <p>Let's live – Wie das Tanzen uns im Leben stark macht</p> |
|--|---|

Historisches

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Dorweiler, Ralf H.: • Jacobs, Anne: • Schörghofer, Manuela: • Stolzenburg, Silvia: | <p>Das Lied des Vogelhändlers
Der Dorfladen – Was das Leben verspricht
Das Gelübde der vergessenen Tochter
Das Pestmädchen und der Medicus</p> | <p>
(Bd. 2)
(Bd. 1)
(Bd. 2)</p> |
|---|--|---|

Krimi / Thriller

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Engels, Lars: • Holst, Christoffer: • Martin, Pierre: • Raab, Thomas: | <p>Dunkles Moor
Gefährliche Mittsommernacht
Madame le Commissaire und die tödliche Rallye
Peter kommt später</p> | <p>(Bd. 3)
(Bd. 1)
(Bd. 13)
(Bd. 3)</p> |
|--|--|---|

Sachliteratur

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Wichard, Mechthild: | <p>Jetzt näh' ich für uns! – Aus Jersey, Baumwolle & Musselin</p> |
|---|---|

PÄDAGOSENTIPP

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Praxisreihe Kindergarten: | <p>Sprachförderung – Handlungsbegleitendes Sprechen mit tollen Zaubersprüchen</p> |
|---|---|

SAISON

- | | |
|---|--------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Autorenkollektiv: | <p>Die Magie der Raunächte</p> |
|---|--------------------------------|

Neuerwerbungen im November



Gelbe Gruppe
0 - 5 Jahre



Rote Gruppe
5 – 8 Jahre



Blaue Gruppe
8 – 12 Jahre



Jugend / Grün
ab 13 Jahre



GELBE GRUPPE

Bilderbücher

- Bluey – Zelten
- Kleines Einhorn Funkelstern – Schön, dass wir Freunde sind!
- Nur noch zehn Minuten, kleines Einhorn
- Der Schneedieb

Erstlesereien

- Leserabe: Luna und das fliegende Pferd
- Leserabe: Der Schatz des Kapitäns
- Sternenschweif – Ferien auf dem Reiterhof

Märchen

- Fast vergessene Märchen
- Die Heinzelmännchen von Köln
- Der neue Märchenatlas – Weitere zauberhafte Reisen

Sachbücher

- Ein Baby! – Wie eine Familie entsteht
- Der Elefant – Kleine Tiere werden groß
- Familie Weißbescheid – Stopp- Schutzschild
- Ich mache alles mit links!
- Krank? Gesund? In deinem Körper geht's rund!
- Mein erstes Naturwissen: Die Jahreszeiten

Saison

- Kleine Schneeflocke
- Der kleine Siebenschläfer: Das machen wir im Winter



ROTE GRUPPE

Autoren A - Z

- Die Pausenkicker – Freistoß im Klassenzimmer (Bd. 3)

Bücherhelden

- Ninjago – Garmadons Rückkehr
- Ninjago – Die Stärke der Ninja

Fantasy

- Das Buch mit dem Fluch – Mach das weg! (Bd. 4)



BLAUE GRUPPE

Autoren A - Z

- Das Leben ist (k) ein Wunschkonzert
- Mein Lotta Leben – Sayonara, Capybara! (Bd. 23)
- Winter auf Solupp

Fantasy

- Faye Fableheart – Das magische Schloss (Bd. 1)
- Magic Kingdom – Im Reich der Märchen (Bd. 1)

Krimi

- Die 3 ??? – Fußball-Skandal

Mangas

- Ruf den Namen der Nacht! (Bd. 3)

Sachbücher

- Das Mittelalter – Herrscher, Ritter, Handelsherren
- Unsere Erde

Hörspiele

- Die drei ??? – Hörbox mit den Folgen 135-137



JUGEND

Mangas

- Du erwachst im Frühling (Bd. 5 & 6)
- The Mandalorian (Bd. 2)

KAMISHIBAI

- Sankt Martin

TONIES

- Schlummerbande – Der Schlummerwal
- Trau dich Koalabär!

Kindertagesstätte

Unser Kindergarten in Holzhausen

Ein Ort für Kinder. Ein Ort für Familien. Ein Ort für alle. Unser Kindergarten in Holzhausen!

Unterhalb der Wachsenburg liegt ein ganz besonderer Ort für Kinder: *unser Kindergarten*. Hier gehören Wald, Wiesen, Bewegung, Neugier und gemeinsames Entdecken ganz selbstverständlich zum Kindergartenalltag.

Unsere Lage bietet uns etwas, das im hektischen Alltag immer kostbarer wird: **Natur direkt vor der Tür**. Kurze Wege führen in die umliegenden kleinen Wälder und zu unserem „*Rutschenwald*“, wo die Kinder klettern, rutschen, balancieren und mit naturpädagogischem Forschermaterial wie Seilen, Lupen und Schnitzmessern ihre eigenen kleinen Abenteuer erleben können.

Fahrradtouren rund um die Wachsenburg gehören bei uns ebenfalls zum Kindergartenleben. Dabei erfahren die Kinder ihre Umgebung als Lebensraum, den sie aktiv mit ihren Rädern entdecken können.

In unserem „*Zauberwald*“ auf dem Kindergartengelände wachsen nicht nur Geschichten, sondern auch gesunde Leckereien. Erdbeeren, Heidelbeeren, Äpfel und Haselnüsse laden zum Naschen und Entdecken ein. Die Kinder erleben dabei ganz unmittelbar: Wo kommt unser Essen her? Wie fühlt sich eine Erdbeere an? Wie schmeckt ein Apfel, den man selbst gepflückt hat?

Und natürlich darf auch ordentlich gematscht werden. An unserer *Matschanlage* draußen können die Kinder mit Wasser, Erde und Naturmaterialien experimentieren, beobachten und eigene Erfahrungen sammeln. Ergänzt wird das Ganze durch unseren *Wasserspielplatz im Waschraum* – denn manchmal entstehen die besten Ideen, wenn es spritzt, fließt und planscht.

Kinder wollen sich oft bewegen – und sie sollen es bei uns auch können. In unserem *Bewegungsraum* laden Schaukeln, Seile und andere Bewegungsmöglichkeiten zum Klettern, Schwingen, Balancieren und Ausprobieren ein. Zusätzlich dürfen wir die **Turnhalle der angrenzenden Grundschule** nutzen. So gibt es auch bei schlechtem Wetter genügend Raum für Bewegung und gemeinsames Spiel. Dabei geht es uns nicht darum, dass jedes Kind dasselbe macht. Viel wichtiger ist, dass jedes Kind seinen eigenen Zugang zu Bewegung, Spiel und Herausforderungen findet.

Unsere pädagogische Arbeit im Kindergarten beruht auf einem **offenen und bedürfnisorientierten Konzept**. Kinder sind unterschiedlich – und genau das ist für uns selbstverständlich. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Kinder nicht erst etwas leisten oder einer bestimmten Vorstellung entsprechen müssen, um dazugehören. Sie dürfen neugierig sein, all ihre Gefühle zeigen, zurückhaltend sein, laut sein, beobachten, ausprobieren, pausieren, spielen, fragen und ihre eigenen Wege finden. **Jedes Kind wird bei uns so angenommen, wie es ist.**

Dabei verstehen wir auch die *Familien* als wichtigen Teil unserer Gemeinschaft. Eltern und Familien sind bei uns jederzeit willkommen. Wenn morgens noch Zeit ist, darf gemeinsam mit dem Kind gefrühstückt, gespielt oder einfach noch ein Moment miteinander verbracht werden. Auch bei den Bring- und Abholzeiten möchten wir Familien möglichst viel Flexibilität ermöglichen. **Es gibt keine starren, festgelegten Zeiten**, denn jedes einzelne Familienleben kann ganz unterschiedlich aussehen. Wir möchten genau diese verschiedenen Familienmodelle begleiten und den Kindergartenalltag so gestalten, dass er zum Leben der Familien passt.



Unser Kindergarten in Holzhausen ist mehr als ein Gebäude, in dem Kinder einen Teil ihres Tages verbringen. Er ist ein Ort zum Entdecken, Bewegen, Werkeln, Matschen, Staunen, Lachen und Wachsen. Ein Ort, an dem der Wald zum Spielplatz wird, ein Stück Holz zum Bauprojekt, eine Erdbeere zum Forschungsexperiment und eine Pfütze zum Abenteuer. Vor allem aber soll unser Kindergarten ein Ort sein, **an dem sich Kinder und Familien willkommen und angenommen fühlen.**

Wer einen Kindergarten sucht, in dem Naturerfahrungen, Bewegung, Selbstständigkeit, Kreativität und ein wertschätzender Blick auf jedes einzelne Kind zum Alltag gehören, ist herzlich eingeladen, uns kennenzulernen. **Wir freuen uns auf neue Familien und darauf, unseren besonderen Ort in Holzhausen gemeinsam mit ihnen weiter wachsen zu lassen.**

Kindergarten Holzhausen

Am Lämmerberg 8

99334 Amt Wachsenburg OT Holzhausen

Telefon: 03628/6082960 oder 01578/7029609

Email: kindergarten-holzhausen@amt-wachsenburg.de

Web: <https://www.amt-wachsenburg.de/familien-und-freizeit/kindergarten>





ST. MARTIN

LATERNENUMZUG

04. November 2026, 17 Uhr

Laternenumzug ab der
katholischen Kirche
durch Ichtershausen.

Anschließend **St. Martins-Programm**
in der evangelischen Kirche
und gemütlicher Ausklang im Kindergarten
„Pfiffikus“.



Eine Veranstaltung des Kindergartens „Pfiffikus“ Ichtershausen
und des Fördervereins Kindergarten „Pfiffikus“ Ichtershausen e. V.




Schulnachrichten



Martinsumzug in Kirchheim

13.11.2026
von 17 bis 20 Uhr

an der Turnhalle in Kirchheim

Köstlichkeiten vom Rost

Leckerer zu Trinken

Veranstalter:
Feuerwehrverein Kirchheim-Werningsleben und
Staatliche Grundschule Kirchheim

✦ KI-generierter Inhalt

Veranstaltungen

Alle Jahre wieder...

15. Klosterweihnacht in Ichtershausen

Alle Jahre wieder... so klingt es am Samstag, dem 12.12.2026 von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Klosterstraße in Ichtershausen.

Denn hier wird um 14.30 Uhr die 15. Ichtershäuser Klosterweihnacht durch den Weihnachtsengel, die 8. Thüringer Nadelprinzessin und durch den Bürgermeister feierlich eröffnet.



Zahlreiche Händler werden wieder Ihre Produkte anbieten. Von Holzkunst über Schmuck bis hin zu Makramee-Arbeiten wird bestimmt die ein oder andere kreative Geschenkidee dabei sein.

Wer noch einen Stand machen möchte oder uns beim Auf- und Abbau unterstützen möchte, sowie einen Kuchen backen würde,

kann sich gern beim Kulturverein Ichtershausen unter der E-Mail: kulturvereinichtershausen@yahoo.de oder über Facebook und Instagram melden.

Für Klein und Groß wird einiges geboten. Musik und Unterhaltung, gutes Essen und warme Getränke, Süßigkeiten, Waffeln und selbstgebackener Kuchen lassen keine Wünsche offen.

Zum 15-jährigen Jubiläum wird es einige Highlights und Besonderheiten geben.

Was genau erfahrt ihr in Kürze. Bleibt gespannt.

Lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen und merken Sie sich den Termin 12.12.2026 schon heute im Kalender vor.

Ihr Kulturverein Ichtershausen e.V.



Der Haarhäuser Carneval Verein startet in die 5. Jahreszeit

Pünktlich am 11.11. eröffnet der Haarhäuser Carneval Verein seine 54. Saison, auf dem Gemeindesaal Haarhausen, um 18:11 Uhr, damit ihr alle dabei sein könnt, wenn wir im Amt Wachsenburg traditionell die Amtsgeschäfte übernehmen.

Bürgermeister Schiffer darf dann entspannt und frohen Mutes die Amtsschlüssel und die Gemeindekasse in närrische Hände geben und darauf hoffen, dass er spätestens am Aschermittwoch alles zurückbekommt.

Doch bis Aschermittwoch ist ja noch unendlich viel Zeit. Zeit, um ausgelassen zu feiern, Frohsinn zu verbreiten und sich von den Sorgen des Alltags abzulenken.

Schon am 11.11. wird es bei den Haarhäuser Narren die erste Möglichkeit dazu geben:

18:11 Uhr > Eröffnungsveranstaltung mit Schlüsselübergabe, karnevalistischem Programm und närrischem Imbiss.

Viele weitere Veranstaltungen folgen:

Büttenabende am **29./30. Januar** und **05./06. Februar 2027**, Weiberfasching mit dem Motto „Partyspaß in der Manege“ am **04. Februar** und der große Kinderfasching am **07. Februar 2027**.

Liebe Faschingsfreunde,

wir bieten euch Karneval auf höchstem Niveau, ein Programm der Superlative mit Tanz-, Show- und Gesangsdarbietungen der Extraklasse, spitzfindig-irrwitzigen Büttenreden und jeder Menge Ulk. Wir versprechen beste Unterhaltung und garantieren - kein Auge wird trocken bleiben.

Deshalb, SAVE THE DATES...und Eintrittskarten besorgen!!!

Die gibt's für alle Büttenabende sowie für Weiberfasching zu unserem Kartenvorverkauf am **11. Januar 2027, 18 Uhr** in der Gemeindegaststätte Haarhausen.

...wir freuen uns und können es kaum erwarten, endlich wieder in die 5. Jahreszeit zu starten. Sichert euch einen Platz, seid mit dabei, bei Stimmung, Spaß und Narretei. Wir laden euch ganz herzlich ein, zu Gast beim Haarhäuser Karneval zu sein.

Auf geht's in die 54. Session des **HCV**, mit einem dreifachen **Haarhausen, Alaaf und Helau!**



Spot an für die Narren: Der ICV lädt zum Karnevalsauftakt

Lange, lange Zeit haben die Karnevalisten gewartet bis sie endlich wieder auf die Bühne und in die Bütt dürfen. Doch nun ist der Saisonauftakt am 11.11.2026 nicht mehr weit und läutet die Karnevalssaison ein.



Dies geschieht wie in jedem Jahr mit ordentlich Tamtam. Aber es stellt sich natürlich die Frage, wer ist das neue Prinzenpaar? Das große Geheimnis wird pünktlich um 19:11 Uhr in der Neuen Mitte gelüftet. Doch zunächst zieht die närrische Gesellschaft samt Fanfarenzug Ichttershausen mit dem Karnevalsumzug um

18:30 Uhr von der Schule zur Neuen Mitte. Dort erwartet die Zuschauer nicht nur die Inthronisierung des Prinzenpaares der Saison 2026/2027, sondern auch ein kleines Programm und natürlich die Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an das Prinzenpaar. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit viel Glitzer und Glamour starten im Januar dann die Büttenabende, denn das diesjährige Motto lautet:

**„Roter Teppich - Glitzerschau
Stars und Sterne beim ICV“**

Kartenbestellungen sind ab 01.11.2026 möglich bei Jörg Geisler, telefonisch Montag bis Freitag von 17 Uhr bis 20 Uhr unter 03628 / 43654, per Email an Dixi62@gmx.net oder auf www.icv-ichtershausen.de.

Bitte beachten: Auch in dieser Saison wird es wieder einen Kartenvorverkauf für den Kinderfasching geben, Restkarten sind an der Tageskasse erhältlich.

Termine:

11.11.2026	Inthronisierung
08.01.2027	1. Büttenabend
09.01.2027	2. Büttenabend
17.01.2027	Seniorenfasching
22.01.2027	3. Büttenabend
23.01.2027	4. Büttenabend
29.01.2027	5. Büttenabend
30.01.2027	6. Büttenabend
31.01.2027	Kinderfasching
04.02.2027	Weiberfasching

Vereine und Verbände

Abnahme der Leistungsspange im Ilm-Kreis

Am 19.09.2026 trafen sich Jugendfeuerwehren aus dem Ilm-Kreis, dem Kreis Gotha und aus dem Kreis Saalfeld-Rudolstadt in Ichtershausen zur Abnahme der Leistungsspange.

Bei der Eröffnung wurden die Mannschaften von dem Abnahmeberechtigten des Land Thüringens, den Vertretern der Gemeinde Amt Wachsenburg und der Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis begrüßt.



Nach der Eröffnung begann die Abnahme mit der ersten Disziplin, dem Kugelstoßen. Im Anschluss mussten sich die Mannschaften im Staffellauf beweisen. Nach den beiden sportlichen Disziplinen ging es zu den feuerwehrtechnischen Übungen. Hier ging es mit der Schnelligkeitsübung weiter. Bei dieser Disziplin musste eine Schlauchstrecke von 120m innerhalb von höchstens 70 Sekunden verdrehfrei verlegt werden. Dann starteten die Teams im Löschangriff nach FwDV3. Die letzte Station war für alle Mannschaften der Wissenstest. Hier wurde das feuerwehrtechnische Wissen der Teilnehmer geprüft.

Am Ende haben alle ihre Prüfung bestanden und die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr wurde den Teilnehmern verliehen.

An dieser Stelle möchten wir allen, die die Ausbildung bekleidet haben, dem Amt Wachsenburg, das die Sportanlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt hat und dem Förderverein der Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis für die Verpflegung danken.

M. Freydank

Lehrer und Schüler im Knöpfer-Haus

Auf Exkursion im Knöpfer-Haus Holzhausen waren kürzlich (24.9.26) Lehrer/-innen und Schüler des Melissantes-Gymnasiums Arnstadt. Im Rahmen einer bundesweiten Fachtagung von Unesco-Projekt-Schulen informierten sie sich über die Arbeit eines Museums auf dem Land. Petra van Bellen, Vorsitzende des Knöpfer-Freundeskreises, und Arno Rehm, Schatzmeister, führten die Gäste durch die 20jährige Geschichte des Hauses und durch die aktuelle Ausstellung „Vom äußeren Land zur inneren Landschaft“.

Seit vorigem Jahr gibt es eine enge Kooperation zwischen dem Melissantes-Gymnasium und dem Knöpfer-Verein. Im Bereich Drucktechnik hatten Arnstädter Schüler bereits an Arbeiten mit dem Erfurter Künstler Ernst August Zimmermann bei seiner Ausstellung im Knöpfer-Haus teilgenommen.

Ab 22. November sollen in Holzhausen von Schülern der 7. bis 10. Klasse in der Kunst-AG geschaffene Arbeiten der Drucktechnik und Malerei vorgestellt werden. Laura Stadtmüller bedankte sich im Namen der Exkursionsgruppe für die interessante Führung durch das Maler-Museum und wünschte einen weiteren Ausbau der Kooperation beider Partner.



Lehrer und Schüler zu Gast im Knöpfer-Haus Foto: J. Thiele

Ein Fest voller Herz, Freude und Zusammenhalt - das 5. Kinderfest zum Weltkindertag beim Förderverein Neues Kloster Ichtershausen e. V.

Manchmal braucht es keinen Sonnenschein, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Manchmal sind es die Menschen, die mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Engagement und ihrer Liebe füreinander selbst einen verregneten Tag zu etwas ganz Besonderem machen. Genau das durften wir bei unserem 5. Kinderfest zum Weltkindertag am 20. September erleben.



Mit viel Liebe, unzähligen helfenden Händen und großem Engagement hatten die Mitglieder des Fördervereins Neues Kloster Ichtershausen e. V. dieses besondere Fest vorbereitet. Wochen und Tage voller Planung, Organisation und Vorfreude lagen hinter uns. Denn unser größter Wunsch war es, den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu schenken - einen Nachmittag voll-

ler Lachen, Freude, gemeinsamer Erlebnisse und glücklicher Momente.

Doch in diesem Jahr meinte es der Wettergott leider nicht gut mit uns. Statt strahlendem Sonnenschein begrüßte uns der Regen. Sicherlich hatten wir uns alle ein wenig anderes Wetter gewünscht, doch eines wurde schnell deutlich: Ein bisschen Regen kann vielleicht die Kleidung nass machen, aber niemals die Freude im Herzen, wenn Menschen mit Liebe zusammenkommen.



Trotz der widrigen Wetterbedingungen durften wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen, die sich von den grauen Wolken nicht abschrecken ließen. Familien kamen mit ihren Kindern, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Und so wurde gelacht, gespielt und

die gemeinsame Zeit genossen. Die Freude der Kinder, die vielen Begegnungen und das herzliche Miteinander machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem.

Es sind genau diese Momente, die uns zeigen, warum sich all die Mühe lohnt. Wenn Kinder lachen, Eltern für einen Augenblick den Alltag vergessen und Menschen zusammenkommen, um gemeinsam etwas Schönes zu erleben, dann wissen wir, wofür wir es tun. Dann wird aus einem Fest viel mehr als eine Veranstaltung, dann wird es zu einem Stück gelebter Gemeinschaft.



Ein ganz besonderer Dank gilt unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, die mit viel Liebe und Hingabe für ein reich gedecktes Kuchenbuffet mit 44 Kuchen an der Zahl gesorgt haben.

Hinter jedem Kuchen steckt nicht nur ein Rezept, sondern auch Zeit, Mühe und die Bereitschaft, anderen eine Freude zu machen. Es wurde gerührt, gebacken, verziert und vorbereitet und all das, um unseren Gästen den Nachmittag zu versüßen.



Diese beeindruckende Unterstützung erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Denn sie zeigt, wie viel Herz in unserer Gemeinschaft steckt und wie viele Menschen bereit sind, sich für andere einzusetzen. Dafür sagen wir von Herzen: Danke für eure Zeit, eure Mühe und eure süßen Köstlichkeiten!

Ebenso möchten wir allen Mitwirkenden danken, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Begeisterung dazu beigetragen haben, den Kindern einen schönen Nachmittag zu bereiten. Ob bei der Vorbereitung, beim Aufbau, während des Festes oder beim anschließenden Aufräumen, jede helfende Hand war wertvoll.

Oft sind es gerade die Menschen im Hintergrund, die dafür sorgen, dass alles funktioniert. Menschen, die anpacken, mitdenken, einspringen und weitermachen, auch wenn nicht alles nach Plan läuft. Menschen, die nicht fragen, was sie dafür bekommen, sondern einfach helfen, weil ihnen die Sache am Herzen liegt.

Ihr alle habt dieses Kinderfest mit Leben gefüllt. Ohne euch wäre es nicht das geworden, was es war.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Ortsteilbürgermeisters Matthias Eschrich, den wir herzlich bei unserem Kinderfest begrüßen durften.



Dass er sich die Zeit genommen hat, unser Fest zu besuchen und damit seine Verbundenheit mit unserer Arbeit zu zeigen, wissen wir sehr zu schätzen. Seine angekündigte Spende ist ein schönes und wichtiges Zeichen der Unterstützung für unser Engagement und die Arbeit unseres Vereins.

Gerade solche Gesten machen Mut und zeigen uns, dass unser Einsatz für die Kinder und für das Miteinander in Ichtershausen wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unseren Sponsorinnen und Sponsoren. Mit ihrer Unterstützung leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass wir solche Veranstaltungen überhaupt auf die Beine stellen können. Es ist keineswegs selbstverständlich, Unterstützung zu erfahren und Menschen an seiner Seite zu wissen, die unsere Arbeit fördern und unsere Ziele mittragen.

Danke, dass Sie an uns glauben, unsere Arbeit unterstützen und dazu beitragen, Kindern schöne Erlebnisse und wertvolle Erinnerungen zu schenken.

Der Weltkindertag erinnert uns jedes Jahr daran, wie wichtig es ist, Kindern Aufmerksamkeit, Geborgenheit, Freude und eine starke Gemeinschaft zu schenken. Kinder brauchen Menschen, die sie sehen, die ihnen zuhören, die sie ernst nehmen und die ihnen zeigen, dass sie willkommen sind.

Genau dafür möchten wir als Förderverein Neues Kloster Ichtershausen e. V. stehen. Wir möchten Orte der Begegnung schaffen, Menschen zusammenbringen und dazu beitragen, dass Kinder unbeschwert lachen, Neues entdecken und sich einfach wohlfühlen können.



Dabei geht es nicht immer um große Dinge. Manchmal sind es die kleinen Augenblicke, die lange in Erinnerung bleiben: ein gemeinsames Spiel, ein freundliches Wort, ein Stück selbst gebackener Kuchen, ein herzliches Lächeln oder das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Vielleicht wird sich niemand später daran erinnern, wie viele Regentropfen an diesem 20. September gefallen sind. Aber vielleicht erinnern sich die Kinder an die schönen Stunden, an die Spiele, an die fröhlichen Gesichter und daran, dass sich viele Menschen Mühe gegeben haben, ihnen einen besonderen Tag zu schenken.

Und genau das ist es, was zählt.

Wenn wir auf unser 5. Kinderfest zum Weltkindertag zurückblicken, bleibt vor allem eines: **Dankbarkeit.**

Dankbarkeit für alle Besucherinnen und Besucher, die trotz des Regens zu uns gekommen sind. Dankbarkeit für unsere Vereinsmitglieder, die mit so viel Liebe und Engagement geplant, organisiert und angepackt haben. Dankbarkeit für die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, für alle Mitwirkenden, für unsere Sponsoren und für jede einzelne Person, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen hat.

Danke an alle, die nicht nur geholfen, sondern mit ihrem Dabeisein gezeigt haben, wie wertvoll Gemeinschaft ist.

Ein Fest wird nicht allein durch gutes Wetter schön. Es sind die Menschen, die ihm Wärme schenken. Es sind die vielen kleinen Gesten, die aus einer Veranstaltung ein Herzensprojekt machen. Und es ist das gemeinsame Gefühl, etwas Gutes geschaffen zu haben, das uns auch dann trägt, wenn die Sonne einmal nicht scheint.

So blicken wir auf einen rundum schönen Nachmittag zurück trotz Regen, trotz grauer Wolken und trotz aller Herausforderungen. Denn am Ende waren es die lachenden Kinder, die herzlichen Begegnungen und das Miteinander, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

Wir, der Förderverein Neues Kloster Ichtershausen e. V., sagen von ganzem Herzen DANKE!

Danke für eure Unterstützung, eure Zeit, eure Hilfsbereitschaft und eure Herzlichkeit. Danke, dass ihr Teil unseres Kinderfestes wart und gemeinsam mit uns gezeigt habt, dass Zusammenhalt keine Schönwetterangelegenheit ist.

Der Verein zum Erhalt der Hesseorgel lädt zum Pogromgedenken mit Orgelmusik und Texten ein

Zum Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 laden Kirchgemeinde und Orgelverein am Sonntag, den 8. November 2026 um 17 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche Holzhausen ein.

„Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch...“

Unter dem Titel von Bertolt Brechts eindringlicher Warnung erinnern wir mit Texten und Orgelmusik an die Opfer von Ausgrenzung, Hass und Antisemitismus-damals wie heute.

Wir freuen uns schon heute auf viele weitere gemeinsame Begegnungen, auf strahlende Kinderaugen und auf unser nächstes Kinderfest, dann hoffentlich wieder mit Sonnenschein, aber ganz sicher erneut mit ganz viel Herz.

Denn wenn Menschen gemeinsam für Kinder etwas bewegen, entsteht etwas, das weit über einen einzigen Nachmittag hinausgeht: Freude, Gemeinschaft und Erinnerungen, die im Herzen bleiben.

Ihr Förderverein Neues Kloster Ichtershausen e.V.

Das Gedenken verbindet historische Erinnerung mit der Frage nach unserer heutigen Verantwortung. Die Texte laden zum Innehalten und Nachdenken ein.

Die Orgelmusik schafft Raum für Trauer und Hoffnung.

Es erklingen Orgelwerke u.a. von Lewandowski, Mendelssohn-Bartoldy und Bach.

Mitwirkende:	Bastian Uhlig	-	Orgel
	Helmut Krause und	-	Texte
	Gabriele Damm		

Der Verein zum Erhalt der Hesse Orgel kündigt folgendes an:

Bodo Ramelow und Sebastian Heindl nach 9 Jahren wieder gemeinsam in der Dreifaltigkeitskirche Holzhausen:

Am 06.12.2026 ab 16 Uhr

9 Jahre nach der Wiederweihe der Johann Michael Hesse- Orgel in der Dreifaltigkeitskirche Holzhausen treffen der damalige Ministerpräsident und Schirmherr für die Orgelrestaurierung, Bodo Ramelow, und der damalige Kirchenmusikstudent Sebastian Heindl wieder in der Dreifaltigkeitskirche zusammen. Bodo Ramelow wird ein moderiertes Gespräch über sein neuestes Buch „Nie den Glauben verlieren“, das er gemeinsam mit Nina Brunetto herausgab, führen. Die Moderation übernimmt die

Erfurter Pastorin Julia Braband. Sebastian Heindl, inzwischen Kantor der Kaiser Wilhelm- Gedächtniskirche Berlin, sorgt für die musikalische Gestaltung der Veranstaltung.

Zuvor wird von 16 Uhr bis 16. 45 der weltweit gastierende, preisgekrönte Organist seine „Thüringer Lieblingsorgel“ erklingen lassen.

Zwischen Konzert und der um 17 Uhr beginnenden Gesprächslesung gibt es Rosenpunsch (mit und ohne Alkohol) vom Rosenhof Holzhausen.

G. Damm

Haarhausen feiert zum zweiten Mal „Oh Tannenbaum“

Nach dem grandiosen Erfolg im letzten Jahr wollen wir unser Event fortsetzen.

Wann? Freitag, 27. November 2026
ab 17:00 Uhr

Wo? mitten im Dorf,
Die Lange Straße,
vor dem Kindergarten

Was? den wunderschön
geschmückten
Ortsweihnachtsbaum

Also „Save the Date“!!!

Und lasst euch überraschen, was die Organisatoren diesmal an vorweihnachtlichen Highlights und kulinarischen Schmankerln für euch vorbereiten.

Neu im Programm: Märchenstunde für Groß und Klein mit der Vorführung des Kultfilms „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

*Herzliche Einladung -
euer Haarhäuser Carneval Verein e.V.*



Die Wohnungsbaugesellschaft Ichtershausen mbH informiert

Themen rund um die Wohnobjekte der WBG

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
der Herbst ist da und mit ihm stehen wieder einige wichtige Themen rund um unsere Wohnobjekte an. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie über anstehende Arbeiten, den Beginn der Heizperiode und aktuelle Entwicklungen bei der WBG Ichtershausen zu informieren:

1. Laubarbeiten und Reinigungsmaßnahmen

Mit dem Herbst fallen wieder größere Mengen Laub an. Deshalb führen wir an unseren Wohnobjekten und Außenanlagen entsprechende Reinigungs- und Laubarbeiten durch, damit Wege, Zufahrten und sonstige Flächen sauber und sicher bleiben.
Bitte beachten Sie unbedingt die an den jeweiligen Objekten aufgestellten Hinweisschilder. An den angekündigten Tagen müssen Fahrzeuge und andere Gegenstände in den betroffenen Bereichen rechtzeitig entfernt oder gesichert werden. Nur so können die Arbeiten reibungslos durchgeführt und Schäden an Fahrzeugen oder persönlichem Eigentum vermieden werden.
Wir bitten Sie um Verständnis und bedanken uns für Ihre Mithilfe.

2. Beginn der Heizperiode

Mit den sinkenden Außentemperaturen ist die Heizperiode bereits angelaufen. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Heizkörper ordnungsgemäß funktionieren und Ihre Wohnung ausreichend warm wird.
Sollten Sie feststellen, dass Heizkörper nicht warm werden, Thermostate nicht richtig funktionieren oder andere Auffälligkeiten beziehungsweise Schäden vorliegen, melden Sie uns diese bitte schnellstmöglich. Das gilt insbesondere auch für Schäden, die möglicherweise während der Sommermonate entstanden sind und erst jetzt auffallen. Je früher wir davon erfahren, desto schneller können wir die notwendigen Maßnahmen einleiten.

Bitte denken Sie auch weiterhin an richtiges Heizen und Lüften. Regelmäßiges, kurzes Stoßlüften mit weit geöffneten Fenstern ist in der Regel sinnvoller als dauerhaft gekippte Fenster. Drehen Sie während des Lüftens die Heizkörper möglichst herunter und vermeiden Sie es, Räume dauerhaft auskühlen zu lassen. Eine ausreichende Beheizung und regelmäßiger Luftaustausch helfen, Feuchtigkeit und Schimmelbildung vorzubeugen.
Mit Ihrer Unterstützung können wir dazu beitragen, Schäden an der Bausubstanz zu vermeiden und ein angenehmes Wohnklima zu erhalten.

3. Fragebögen

Wir möchten unsere Mieterinnen und Mieter auch in außergewöhnlichen Situationen bestmöglich unterstützen können. Dazu

ist es wichtig, besser zu verstehen, welche Voraussetzungen und möglichen Unterstützungsbedarfe in unseren Wohnobjekten bestehen.
Eine gute Vorbereitung hilft dabei, mögliche Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und im Bedarfsfall gezielt reagieren zu können.
Vor einiger Zeit haben wir Ihnen hierzu einen kurzen Fragebogen zur Verfügung gestellt. Leider war der bisherige Rücklauf noch sehr gering. Deshalb werden wir Ihnen den Fragebogen erneut zusenden und möchten Sie herzlich bitten, sich an der Befragung zu beteiligen.
Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Dennoch freuen wir uns über jede Rückmeldung. Denn nur wenn uns entsprechende Informationen vorliegen, können wir mögliche Unterstützungsbedarfe besser einschätzen und unsere Vorbereitungen sinnvoll gestalten.
Damit möglichst viele Mieterinnen und Mieter teilnehmen können, stellen wir den Fragebogen künftig in zwei Sprachfassungen zur Verfügung: auf Deutsch und auf Englisch.

4. Unsere Hausmeister vor Ort

Seit einigen Monaten sind unsere Hausmeister direkt an und in unseren Wohnobjekten vor Ort und können sich um zahlreiche Anliegen kümmern. Dazu gehören insbesondere kleinere Reparaturen und Arbeiten, die unmittelbar vor Ort erledigt werden können.
Wir freuen uns sehr, dass uns hierzu bereits positive Rückmeldungen von Mieterinnen und Mietern erreicht haben. Dieses Feedback zeigt uns, dass die persönliche Präsenz und die Möglichkeit, kleinere Probleme unkompliziert und zeitnah anzugehen, einen wichtigen Beitrag zu einem guten Wohnumfeld leisten.
Für Ihre Rückmeldungen und Ihr Vertrauen möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Ihre Hinweise sind für uns zugleich Ansporn, unseren Service kontinuierlich weiterzuentwickeln und unsere Arbeit für Sie noch besser zu machen.

Öffnungszeiten der WBG:

Dienstags

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr & von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Donnerstags

von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach vorheriger Absprache jederzeit möglich.

Kirchliche Nachrichten

Die Ev.-Luth. Kirchgemeindeverbände Ichtershausen und Wachsenburggemeinde laden ein:

Gottesdienste und Veranstaltungen November

Samstag, 31.10.2026			Montag, 09.11.2026		
10:00 Uhr	Holzhausen	Kirmes	16:30 Uhr	Haarhausen	Martinsfest
Mittwoch, 04.11.2026			Samstag, 14.11.2026		
17:00 Uhr	Ichtershausen	Martinsfest	15:00 Uhr	Rehestädt	Andacht auf dem Friedhof
Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr, 08.11.2026			16:00 Uhr	Molsdorf	Andacht auf dem Friedhof
10:00 Uhr	Ichtershausen	gemeinsamer Gottesdienst	17:15 Uhr	Sülzenbrücken	Martinsfest
17:00 Uhr	Holzhausen	Pogromgedenken			

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag, 15.11.2026

09:30 Uhr	Bittstädt	Andacht auf dem Friedhof
10:30 Uhr	Holzhausen	Andacht auf dem Friedhof
14:00 Uhr	Thörey	Andacht auf dem Friedhof
15:30 Uhr	Rockhausen	Andacht auf dem Friedhof

Letzter Sonntag im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag, 22.11.2026

09:30 Uhr	Eischleben	Andacht auf dem Friedhof
10:30 Uhr	Ichtershausen	Andacht auf dem Friedhof
14:00 Uhr	Haarhausen	Andacht auf dem Friedhof
15:30 Uhr	Sülzenbrücken	Andacht auf dem Friedhof

Seniorenachmittage

09.11.2026	Eischleben	14:30 Uhr
10.11.2026	Rockhausen	14:00 Uhr
11.11.2026	Thörey	14:30 Uhr
18.11.2026	Haarhausen	14:00 Uhr
19.11.2026	Bittstädt	14:30 Uhr

Kirche und Kino

Zu unserem Kinoabend am **06.11.2026 ab 19.00 Uhr** laden wir sie herzlich in die Ichtershäuser Kirche ein.

Kindersamstag für die Kinder aus allen Dörfern am 07.11.2026

Wir laden zu unserem Kindersamstag und in den Herbst herzlich ein. Leckeres Essen, schöne Spielangebote, ein spannendes Bastelangebot erwarten euch und eure Freunde.

Start: 09.00 Uhr Kirche Ichtershausen

Ende: 12.00 Uhr

Konfirmandenzeit im Pfarramt Ichtershausen

am 13.11.2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Lesung und Gespräch mit Bodo Ramelow

am 06.12.2026 Kirche Holzhausen 17.00 Uhr
Bodo Ramelow stellt sein Buch "Nie den Glauben verlieren" vor.
Moderation: Julia Braband

jeden Donnerstag

19.30 Uhr Chorprobe „ad libitum“ im Seitenschiff der Klosterkirche,

- Schnuppern erlaubt, neue Sänger/-innen herzlich willkommen -

Änderungen zu den Veranstaltungen werden über die Schaukästen bekannt gegeben.

Persönliche Termine für Gespräche mit unserem Pfarrer können Sie gern telefonisch vereinbaren.

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Ichtershausen
Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Wachsenburggemeinde
Klosterstr. 1
99334 Amt Wachsenburg OT Ichtershausen

Pfarrer HockEmail: mathias.hock@ekmd.de

Mobil: 0160 8427302

Telefon 03628 44267

Email: pfarramt.ichtershausen@ekmd.de

Internet: kirche- amtwachsenburg

Sprechzeiten im Pfarrhaus Ichtershausen

Telefon: 03628 44267

Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ein güldener Herbst voller Musik, Poesie und Genuss in Holzhausen

Wenn Musik und Poesie aufeinandertreffen und dazu die goldenen Farben des Herbstes die Kulisse bilden, entstehen ganz besondere Momente. Einen solchen durften die Besucherinnen und Besucher erleben, als die Tour des „Güldenen Herbstes- Labdpartie“ am 26. September 2026 Station in Holzhausen machte.

Der Kirchgemeindeverband Wachsenburggemeinde freute sich, zahlreiche Musikinteressierte aus nah und fern in der Kirche Holzhausen begrüßen zu dürfen. In der besonderen Atmosphäre des Gotteshauses entfaltete die Musik auf der Hesse-Orgel, gespielt von Organist Jens Goldhardt ihre ganze Klangpracht. Im harmonischen Wechsel dazu berührten die Rezitationen der Schauspielerin Franziska Trögner die Herzen der Zuhörer. Musik und Wort verschmolzen zu einem stimmungsvollen Gesamterlebnis, das zum Innehalten, Genießen und Träumen einlud.

Nach diesem herrlichen Konzert war der musikalische Genuss aber noch längst nicht vorbei - denn auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Im herbstlichen und mit Sonne erfüllten Kirchgarten wartete eine köstliche Kürbissuppe, liebevoll zubereitet von Sabine und Andreas. Bei einer warmen Schüssel Suppe, guten Gesprächen und herbstlicher Atmosphäre konnten die Gäste das Erlebte noch einmal nachklingen lassen, bevor sie gestärkt ihre Tour fortsetzten.

Der Kirchgemeindeverband Wachsenburggemeinde bedankt sich von Herzen bei den Künstlern und Organisatoren, die es ermöglicht haben, dass die Kirche Holzhausen Teil dieser



besonderen Herbsttour sein durfte. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt Sabine, Andreas und Matthias für die wunderbare Versorgung der Gäste, dem Ortsteilbürgermeister sowie der SAB-Academy für ihre Unterstützung.

Es war ein güldener Herbst im wahrsten Sinne des Wortes! Ein Tag, an dem Musik die Herzen öffnete, Poesie die Seele berührte und Gemeinschaft bei einer heißen Kürbissuppe lebendig wurde. Solche Begegnungen zeigen, wie wertvoll es ist, unsere Kirchen als Orte der Kultur, der Besinnung und des Miteinanders zu erleben.

Wir blicken dankbar auf diesen besonderen Tag zurück und freuen uns, dass Holzhausen Teil dieser wunderbaren musikalischen Reise sein durfte.

Ramona Schmidt
Vorsitzende GKR



Wissenswertes

Naturschutz im November – Haus, Hof, Garten und Natur

Was jetzt wichtig ist und worauf wir achten sollten

Der November ist ein Monat des Übergangs. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Viele Tiere suchen Schutz, Nahrung und geeignete Winterquartiere. Auch im Haus, auf dem Hof und im Garten können wir mit einfachen Maßnahmen dazu beitragen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

1. Im Garten - weniger aufräumen, mehr Natur zulassen

Im November gilt: Nicht jeder Garten muss sauber und ordentlich aussehen. Laub, verblühte Stauden und abgestorbene Pflanzenstängel sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tiere.

- **Laub liegen lassen:** Unter Hecken, Sträuchern und an geschützten Stellen bietet Laub Igel, Insekten und anderen Kleintieren Schutz. Auf Wegen sollte es aus Sicherheitsgründen entfernt werden.
- **Stauden stehen lassen:** Verblühte Pflanzenstängel dienen Insekten als Winterquartier. Ihre Samen sind außerdem eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel.
- **Reisig- und Totholzhaufen anlegen:** An ruhigen Stellen können sie Igel, Amphibien und vielen Insekten als Unterschlupf dienen.
- **Hecken und Sträucher schützen:** Größere Rückschnitte sollten rechtzeitig geplant werden. Vor jedem Schnitt ist zu prüfen, ob sich Tiere oder Nester in den Gehölzen befinden.
- **Blumenzwiebeln pflanzen:** Solange der Boden nicht gefroren ist, können beispielsweise Krokusse und Schneeglöckchen gesetzt werden. Sie bieten im Frühjahr frühen Insekten Nahrung.

2. Igel und andere Gartentiere schützen

Igel suchen im Herbst geeignete Plätze für ihren Winterschlaf. Laub- und Reisighaufen, Hecken und naturnahe Gartenecken sind dafür besonders wertvoll.

- Laub- und Reisighaufen vor dem Umsetzen vorsichtig kontrollieren.
- Vor dem Einsatz von Motorsensen, Laubsaugern oder Häckseln prüfen, ob sich Tiere im Arbeitsbereich befinden.
- Kellerschächte, Lichtschächte und steile Gruben sichern, damit Tiere nicht hineinfallen.
- Gartenteiche und Wasserstellen so gestalten, dass hineingefallene Tiere wieder herauskommen.
- Igel nicht vorsorglich aus der Natur nehmen. Hilfe benötigen vor allem offensichtlich verletzte, kranke oder hilflose Tiere. Im Zweifelsfall sollte eine Igelstation oder eine fachkundige Wildtierhilfe beraten.

Gesunde Igel sollten grundsätzlich in ihrer natürlichen Umgebung bleiben. Zufüttern ist nicht automatisch notwendig; wichtiger sind geeignete Lebensräume und ein ausreichendes natürliches Nahrungsangebot.



3. Vögel im November unterstützen

Mit dem Herbst beginnt für viele Vögel eine anstrengende Zeit. Einige ziehen in wärmere Gebiete, andere bleiben bei uns und müssen auch im Winter genügend Nahrung finden.

- Futterstellen sauber halten und regelmäßig kontrollieren.
- Nur geeignetes Vogelfutter anbieten, beispielsweise Sonnenblumenkerne oder passende Körnermischungen.
- Futterstellen so anbringen, dass Katzen nicht unbemerkt herankommen und Vögel bei Gefahr flüchten können.

- Trink- und Badegelegenheiten regelmäßig reinigen und bei Frost auf sichere Wasserstellen achten.
- Nistkästen kontrollieren und bei Bedarf außerhalb der Brutzeit reinigen. Vorher sicherstellen, dass sie nicht als Winterquartier genutzt werden.

Wichtig ist außerdem, keine Speisereste, kein verschimmelter Futter und kein stark gesalzenes oder gewürztes Brot auszuwerfen.

4. Haus und Hof winterfest machen

Auch rund um Gebäude gibt es viele Möglichkeiten, Tiere zu schützen und gleichzeitig Schäden zu vermeiden.

- **Dachböden, Scheunen und Schuppen:** Vor dem Verschließen von Öffnungen prüfen, ob sich Fledermäuse, Vögel oder andere Tiere darin aufhalten. Bekannte Einflugmöglichkeiten zu Quartieren geschützter Arten dürfen nicht einfach verschlossen werden.
- **Holzstapel:** Brennholz möglichst so lagern, dass es trocken bleibt. Vor dem Nachlegen einzelner Holzstücke in den Ofen diese kontrollieren, damit keine überwinternden Tiere getötet werden.
- **Keller und Garagen:** Türen und Fenster können geschlossen werden, sofern keine Tiere eingeschlossen und keine wichtigen Quartiere versperrt werden.
- **Beleuchtung:** Außenbeleuchtung auf das notwendige Maß begrenzen. Warmweißes, abgeschirmtes Licht und kurze Beleuchtungszeiten helfen, nachtaktive Insekten und Fledermäuse zu schonen.
- **Regenwasser und Entwässerung:** Abläufe, Rinnen und Schächte kontrollieren, damit Regenwasser abfließen kann und keine gefährlichen Fallen für Kleintiere entstehen.

5. Obstgarten, Gemüsebeet und Kompost

Auch im Nutzgarten ist im November Naturschutz möglich.

- Fallobst regelmäßig kontrollieren und faulige Früchte entfernen. Ein Teil gesunder Früchte kann, sofern keine Hygiene- oder Schädlingsprobleme entstehen, für Tiere liegen bleiben.
- Gemüsebeete nicht vollständig abräumen. Pflanzenreste und Wurzeln können Lebensräume und Nahrung für Bodenorganismen bieten, sofern sie gesund sind.
- Kompost abdecken, aber nicht luftdicht verschließen. Vor dem Umsetzen prüfen, ob Tiere darin Schutz gefunden haben.
- Auf chemische Pflanzenschutzmittel möglichst verzichten. Sie können auch nützliche Insekten und andere Gartentiere schädigen.
- Bei Pflanzarbeiten auf heimische, standortgerechte Gehölze setzen. Sie bieten vielen heimischen Tierarten Nahrung und Unterschlupf.

6. Naturschutz bei Arbeiten in der Natur

Wer im November Hecken schneidet, Bäume pflegt, Brennholz macht oder Grundstücke aufräumt, sollte besonders aufmerksam sein.

- Vor Arbeiten in Hecken, Gebüsch und an Bäumen immer nach Tieren und Nestern schauen.
- Höhlenbäume, Totholz und bekannte Fledermausquartiere möglichst erhalten.
- Motorsägen, Freischneider und andere Maschinen nur dort einsetzen, wo keine Tiere gefährdet werden.
- Bei größeren Baumarbeiten, Höhlenbäumen oder möglichen Quartieren geschützter Arten im Zweifel fachkundige Beratung einholen.
- Abfälle, Gartenabfälle und Grünschnitt nicht in der freien Natur entsorgen.

Auch wenn der November außerhalb der allgemeinen gesetzlichen Schonzeit für stärkere Gehölzschnitte liegt, sind die geltenden Artenschutzbestimmungen weiterhin zu beachten. Insbesondere dürfen wild lebende Tiere und ihre Fortpflanzungs- oder Ruhestätten nicht ohne Weiteres beeinträchtigt oder zerstört werden.

7. Was im November vermieden werden sollte

Zum Schutz der Natur sollten wir möglichst auf folgende Dinge verzichten:

- Laub und Pflanzenreste überall vollständig zu entfernen.
- Laubsauger und Laubbläser unnötig oder rücksichtslos einzusetzen.
- Reisighaufen oder Komposthaufen ohne vorherige Kontrolle umzusetzen.
- Tiere aus vermeintlicher Hilfsbereitschaft einzusammeln, obwohl sie gesund sind.
- Wildtiere mit ungeeigneten Lebensmitteln zu füttern.
- Hecken, Höhlenbäume oder andere wichtige Lebensräume ohne vorherige Prüfung zu beseitigen.
- Gartenabfälle, Müll oder Schnittgut in Wald, Feld und Flur abzulagern.

Fazit: Mit kleinen Maßnahmen viel bewirken

Der November ist kein Monat, in dem die Natur keine Aufgaben mehr für uns bereithält. Gerade jetzt können wir wichtige Grundlagen für das kommende Frühjahr schaffen. Ein Laubhaufen, eine stehen gelassene Staude, ein sicherer Unterschlupf oder eine naturnahe Gartenecke können für Tiere einen großen Unterschied machen.

Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür - auf dem Hof, im Garten und überall dort, wo wir der Natur Raum geben. Wer aufmerksam arbeitet, Rückzugsorte erhält und Tiere respektvoll behandelt, hilft mit, die Artenvielfalt auch über den Winter zu bewahren.

Krippenspielprobe

**Du bist zwischen 6 und 16 Jahre alt und hast Lust,
beim Krippenspiel mitzumachen?**

Oder du bist älter und hast einfach Freude am Schauspiel und Mitmachen?

Dann komm vorbei!

Samstag, 7. November 2026

14:00 Uhr

Pfarrhaus

Klosterstraße 1, Ichtershausen

Wir freuen uns auf dich und auf ein
schönes gemeinsames Krippenspiel!
Jede und Jeder ist herzlich willkommen!



Nach Redaktionsschluss eingegangen

Digitale Beteiligung gestartet: Gemeinde Amt Wachsenburg sucht Ideen für die Zukunft von Sport und Bewegung

Amt Wachsenburg, Oktober 2026 – Wie können die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in der Gemeinde Amt Wachsenburg zukünftig noch attraktiver gestaltet werden? Welche Angebote fehlen? Wo gibt es Verbesserungsbedarf, aber auch besondere Chancen? Antworten auf diese Fragen möchten die Gemeinde Amt Wachsenburg und die beauftragten Fachplaner vom Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiten.

Im Rahmen der Entwicklung einer Sportanlagenkonzeption startet am 26. Oktober 2026 eine digitale Teilnehmungsplattform, auf der alle Einwohnerinnen und Einwohner ihre Erfahrungen, Hinweise und Ideen einbringen können. Ziel ist es, die vorhandenen Sport- und Bewegungsangebote weiterzuentwickeln und die Gemeinde langfristig noch attraktiver für Freizeit, Bewegung, Gesundheit und Begegnung zu machen.

„Sport und Bewegung finden heute an vielen Orten statt – in Sporthallen und auf Sportplätzen, aber ebenso in Parks, auf Wegen, Grünflächen oder Treffpunkten im öffentlichen Raum. Deshalb ist es wichtig, die Sichtweisen der Menschen vor Ort frühzeitig in den Planungsprozess einzubeziehen“, so Christopher Steinbrück, geschäftsleitender Bediensteter der Gemeinde. Über eine interaktive Karte können Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen direkt an den jeweiligen Standorten verorten. Dabei können Hinweise und Ideen zu vier Themenfeldern eingebracht werden:

- Sportinfrastruktur (Sporthallen, Sportplätze und weitere Sportanlagen)

- Sport und Bewegung im öffentlichen Raum
- Kooperationen und Netzwerke
- Zielgruppen und Angebotsstruktur

Ob neue Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, bessere Bedingungen für Vereine, attraktivere Freiräume oder Ideen für ältere Menschen: Jede Anregung trägt dazu bei, ein möglichst umfassendes Bild der Bedarfe und Potenziale in der Gemeinde zu erhalten.

Die Gemeinde Amt Wachsenburg lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an dem Teilnehmungsprozess zu beteiligen und aktiv an der Gestaltung einer bewegungsfreundlichen Zukunft mitzuwirken.

Jetzt mitmachen!

Die Beteiligung ist ab dem 26. Oktober 2026 online erreichbar.

Scannen Sie einfach den QR-Code oder besuchen Sie die Teilnehmungsplattform unter:
<https://gemeinde-amt-wachsenburg.dialogzentrale.com>



Ihre Meinung zählt. Machen Sie mit und gestalten Sie die Zukunft von Sport und Bewegung in der Gemeinde Amt Wachsenburg aktiv mit!

Nach Redaktionsschluss eingegangen

KATHOLISCHE FILIALGEMEINDE ST. MARIEN

KIRCHE DES GEWEBTEN LABYRINTHS



Mitteilungen der kath. Gemeinde

In einem feierlichen Requiem haben wir Abschied von Pfarrer Gabel genommen. Wir danken allen, die Anteil genommen und mit uns Erinnerungen ausgetauscht haben.

Am 18. Oktober wurde die neue Orgel feierlich eingeweiht. Wir bedanken uns herzlich für die Spenden beim Einweihungskonzert am Vorabend. Diese werden in den folgenden Jahren für die Wartung der neuen Orgel verwendet. Einige Orgelpfeifen der alten Orgel sind noch vorhanden. Gegen eine kleine Spende können diese als klingendes Andenken erworben werden.

Traditionsgemäß veranstalten Grund- und Regelschule, der Kindergarten sowie die evangelische und die katholische Kirche in der Woche vor St. Martin (11. November) gemeinsam die Martinsfeier mit Laternenumzug.

Diese und viele andere Veranstaltungen wurden vor vielen Jahren von Pfarrer Gabel mitinitiiert.

Wir als Kirchortrat sind bemüht, dies in seinem Sinne weiterzuführen.

Kirchortrat Ichtershausen

Terminkalender für November 2026

Sonntag, 01.11.2026, 9 Uhr	Allerheiligen
	Wort -Gottes-Feier, kath. Kirche
Sonntag, 01.11.2026, 14 Uhr	Gräbersegnung
	Friedhof Ichtershausen, anschl. Eischlebrn
Donnerstag, 04.11.2026, 17 Uhr	St. Martinsfeier, kath. Kirche
	anschl. Laternenumzug in die evang. Kirche und zum
	Abschluss in den Kindergarten
Sonntag, 08.11.2026, 9 Uhr	Wort -Gottes-Feier, kath. Kirche
Sonntag, 15.11.2026, 9 Uhr	Hl. Messe, kath. Kirche
Donnerstag, 19.11.2026, 17 Uhr	Spielenachmittag
	Absprachen und Anmeldung zum Krippenspiel
Sonntag, 22.11.2026, 10.30 Uhr	Patronatsfest Hl. Elisabeth
	Hl. Messe, Himmelfahrtskirche Arnstadt
Sonntag, 29.11.2026, 9 Uhr	1. Advent
	Hl. Messe, kath. Kirche mit Segnung der Adventskränze



Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.

Johann Wolfgang
von Goethe

ROGA  **PIETÄT**

BESTATTUNGEN

www.roga-pietaet.de

ARNSTADT • ROSENSTR. 35

 **03628-43504**

**Immobilien-
Sofortkauf.de**
Wir suchen Häuser!
☎ 06625-1820

LW-Service auf
einen Klick: 
www.wittich.de



Nicky's Mobile Fußpflege

Nicol Herchenhahn
Tel. 0152 09 78 57 92

 Kosmetische Fußpflege
 Fuß French Modellage

Ich bin für Sie da.

Mo. – Fr. ab 14:30 Uhr (Termine nach tel. Vereinbarung)

Achtung, Achtung !!!

An alle **SCHACHFREUNDE**

aus Amt Wachsenburg und Umgebung.

Wir möchten eine Schachgemeinschaft gründen.

Bei Interesse bitte melden. Tel. 0176 57760571.



Jugendbegegnungen & Workcamps

**Termine und Anmeldung
jetzt online!**

www.volksbund.de/workcamps



ROHR- & KANALSERVICE

**Reinhold
GmbH**

Freie Rohre.
Klare Lösungen.

 24 h Service

UNSERE LEISTUNGEN

 Rohrreinigung
WC · Küche · Keller · Bad

 Kanal-TV-Untersuchung

 Kanalsanierung
Ohne Aufgraben

 Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner für Ihre Region
Herr Schlosser

JETZT ANRUFEN
 **0151 74330809**

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind für Sie da

Ihre Medienberaterinnen vor Ort

Stefanie Barth
Gebietsverkaufsleiterin

Tel.: 0157 80668356
s.barth@
wittich-langewiesen.de

Heike Kirsche-Meyer
Verkaufsinendienst

Tel.: 0175 1168550
h.kirsche@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Geschäftsanzeigen online buchen: Registrieren Sie sich jetzt unter „meinWittich“ bei www.wittich.de

Bauen & Wohnen

Ihr Projekt. Ihr Stil. Ihr Zuhause.



stock.adobe.com - womue

Muffiger Geruch unter dem Dach

Verschiedene Ursachen möglich

Ein dumpfer, modriger Geruch auf dem Dachboden ist kein Detail, das man auf später verschieben sollte. Oft steckt Feuchtigkeit dahinter – und die kommt unter dem Dach nicht ohne Ursache. Wer den Geruch nur überdeckt, übersieht im schlimmsten Fall einen Schaden an Dämmung, Holz oder Dachaufbau. Häufige Auslöser sind kleine Undichtigkeiten an der Dacheindeckung, an Anschlüssen rund um Schornstein, Dachfenster oder Antennen sowie beschädigte Unterspannbahnen. Auch nach Sturm oder starkem Regen lohnt ein prüfender Blick. Dringt über längere Zeit wenig, aber regelmäßig Feuchtigkeit ein, bleibt das oft zunächst unbemerkt. Sichtbar werden dann eher Verfärbungen, dunkle Flecken oder feuchte Stellen an Sparren und Schalung.

Nicht immer kommt die Feuchte von außen. Ebenso problematisch ist warme, feuchte Raumluft aus dem Haus, die unkontrolliert in den Dachbereich gelangt. Ursache können undichte Anschlüsse an der Dampfbremse, offene Durchdringungen oder Mängel an der Dämmung sein. Trifft die Luft dort auf kältere Bauteile, kann sich Kondenswasser bilden. Gerade in der kalten Jahreszeit summieren sich auch kleine Leckagen schnell.

Riecht es auf dem Dachboden dumpf, faulig oder leicht nach Abwasser, muss es nicht unbedingt eine undichte Stelle im Dach sein. Auch die Kanalentlüftung kann Gerüche in den Dachbereich bringen – vor allem dann, wenn sie durch Alter oder Erdbeben beschädigt oder undicht ist.

Die Entlüftung der Abwasserleitung soll Gase sicher über das Dach ableiten und zugleich den Druck im Leitungssystem ausgleichen. Ist das Rohr im Dachbereich nicht mehr dicht, sitzt eine Verbindung locker oder wurde ein Anschluss unsauber ausgeführt, können Gerüche dort austreten, wo sie niemand erwartet.

Wer einen muffigen Geruch feststellt, sollte nicht nur lüften, sondern gezielt prüfen lassen, woher die Feuchtigkeit kommt. Denn je nach Ursache reicht die Lösung von einer kleinen Reparatur bis zur Sanierung einzelner Bauteile. Wichtig ist vor allem, nicht nur die betroffene Stelle zu trocknen. Erst wenn der Auslöser beseitigt ist, lässt sich verhindern, dass Geruch und Schaden zurückkehren.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Herbstaktion 2026

Dach / Fassade / Metallbau

Unsere Beratung und Angebot sind kostenlos und unverbindlich!

Achtung Hausbesitzer!

Seit 28 Jahren ist unser Team Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!



- Tonziegeldächer • Flachdachsanierung • Holzarbeiten • PrefaDach
- Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen • Schieferarbeiten • Fassadenputze
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt

Preisbeispiel 100 m²

- | | |
|--|-------------|
| • Dachumdeckung mit Betondachsteinen | ab 13.500 € |
| • Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m ² | ab 14.750 € |
| • Dachfläche mit Bitumenschindeln | ab 10.700 € |
| • Fassadenanstriche/Holzanstriche | ab 5.950 € |
| • Fassadenputz | ab 11.550 € |
| • Gartenzaun/Terrassengeländer 10x1,20 m | ab 4.590 € |

Jetzt Buchen zum Preis von 2026 und Termin für Frühjahr 2027 sichern!

Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich |
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH – Das Handwerkerhaus
Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe
Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau | E-Mail: lbut-gmbh@gmx.de

Tel. 03677 - 207736





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jetzt bewerben

Wir suchen Verstärkung für unser Team.

© Syda Productions - stock.adobe.com

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen mit Standort in Langeviesen und geben mehr als 160 verschiedene Amts- und Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Thüringen heraus. Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir eine/n

■ Medienberater/in Außendienst

Diese Aufgabe wartet auf Sie:

- Innerhalb eines definierten Verkaufsgebietes in Thüringen betreuen Sie unsere Kunden und gewinnen neue dazu.

Ihr Profil umfasst:

- Interesse an Printmedien sowie die Pflege und der Aufbau unseres Kundenstammes.
- Eine überzeugende Persönlichkeit mit seriösem und gepflegtem Erscheinungsbild sowie Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und rhetorischen Fähigkeiten.
- Einen strukturierten und organisierten Arbeitsstil.
- Den Besitz der Fahrerlaubnis B.

Wir bieten Ihnen:

- Die Mitarbeit in einem erfolgsorientiertem Team.
- Eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe im festen Angestelltenverhältnis.
- Den Einstieg in einen Beruf, in dem man Geld verdienen kann.
- Eine Chance zum 1.1.2027.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre ausschließlich schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

LINUS WITTICH Medien KG

z. Hd. Herrn Reise,
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
E-Mail: m.reise@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de

JOBS

IN IHRER REGION



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Stellen suchen

und finden!

Für Ihre Anzeige im
Stellenmarkt Aktuell



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

SIE FEHLEN UNS!



Ergänzen Sie unser Team in Thüringen?

Wir suchen **schnellstmöglich** ein

Verkaufstalent (m/w/d) im Innendienst (30 h)

Sie ...

- ✓ verfügen über Verkaufserfahrung und telefonieren gerne
- ✓ sind rhetorisch versiert und haben eine angenehme, ausdrucksstarke Telefonstimme
- ✓ sind in jeder Situation freundlich und hilfsbereit
- ✓ sind teamfähig und haben Freude am Umgang mit Kunden

Dann sind Sie bei uns richtig!

Bewerben Sie sich gleich!

m.reise@wittich-langewiesen.de

LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
z. H. Mirko Reise

Stellen suchen & finden

**E-AUTO
FÜR
DEUTSCHLAND**


CITROËN

**WIR VERDOPPELN
DIE FÖRDERPRÄMIE!²**

**z.B. CITROËN ë-C3
ab 17.990 €¹**

INKL. 3000,- € CITROËN FÖRDERPRÄMIE²

Kombinierte Werte gem. WLTP*:
Citroën ë-C3 (30 kWh Batterie) Elektromotor 113 Urban Range mit
83 kW (113 PS): Energieverbrauch: 16,5 – 17,4 kWh/100 km; CO₂-
Emission: 0 g/km; CO₂-Klasse: A

¹Bei Kauf oder Leasing eines PKW-Elektro-/Plug-in-Hybrid-
Neufahrzeuges erhalten alle Privatkunden eine Citroën- und
Händler-Förderprämie in Höhe von 3.000 €. Für den Fall, dass der
Kunde für eine höhere staatliche Förderprämie berechtigt ist,
erhält der Kunde von Citroën die Differenz zwischen der Citroën
Förderprämie und der staatlichen Förderprämie, max. weitere
3.000 €. ²Hierfür muss der Kunde bei Kaufvertragsabschluss dem
Händler die gleichen Nachweise vorlegen wie bei der staatlichen
Förderprämie. Bei einer Berechtigung zur maximalen staatlichen
Förderung bedeutet dies beim Kauf eines Citroën
Elektrofahrzeuges einen Preisvorteil gegenüber der UVP von bis zu
12.000 Euro. Angebot gültig bis 30.10.2026. Nachlass keine
Barauszahlung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur bei
teilnehmenden Citroën Partnern.

³2-jährige Neuwagengarantie sowie bis zu 6 Jahre kostenloser,
besonderer Schutz, der durch eine regelmäßige Wartung nach dem
Garantie- und Serviceheft durch teilnehmenden, autorisierten
Citroën Partner aktiviert wird und gültig ist bis zur nächsten
regelmäßigen Wartung für bis zu 8 Jahre alte Fahrzeuge mit
Laufleistung von max. 1 60.000 km, gemäß den Bedingungen unter
www.citroen.de/wartung-services/citroen-we-care.html

*Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten
Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern
werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen
Faktoren beeinflusst.

Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren
Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**FORD
GEWERBEWOCHEN**

**0 % eff. Jahreszins für
Gewerbekunden!¹**

**READY
SET
Ford**

Ford Transit Custom Trend	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 38.471,00 brutto € 32.328,57 netto
Ford Power-Startfunktion, Rückfahrkamera, Park- Pilot-System vorn und hinten	Laufzeit	48 Monate
Mit 47 monatl. Finanzierungsraten von	Gesamtlaufleistung	40.000 km
	Sollzins p. a. (fest)	0 %
	Effektiver Jahreszins	0 %
	Anzahlung	6.142,- €
	Nettodarlehensbetrag	32.329,- €
	Gesamtbetrag	32.329,- € 249,-
	47 Monatsraten à	€ 20.626,- €
	Restrate	

€ 249,-^{1,2}

Autohäuser Gebr. Kühn e.K.
AM LÜTZER FELD 4
99310 ARNSTADT

**AUTOHÄUSER
GEBR. Kühn e.K.**

ford@auto-kuehn.de

Tel.: 03628 640810

Beispielfoto. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang- Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

+++ ÜBRIGENS +++



Während der Ford Pro Gewerbewochen
profitieren ALLE KUNDEN von

0,0 % effektivem Jahreszins!

Jetzt lohnt sich der Umstieg ganz besonders!

**ALLE Ford Modelle
sind derzeit mit diesem Aktionszins zu haben!**